

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.

1. Maßnahmenvorschläge zum Thema Daseinsvorsorge

1.1 **Bauliche Infrastruktur - Handlungsansätze und Projektempfehlungen**

1.2 Soziale Infrastruktur - Ideen und Angebote

2. Fragen



Bauliche Infrastruktur Ockensen

Sanierung der Kirche

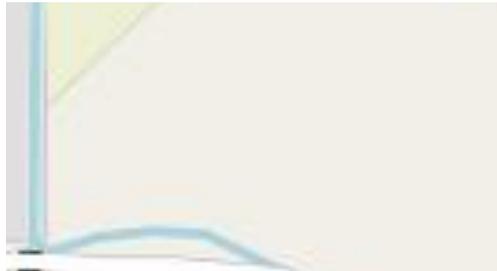
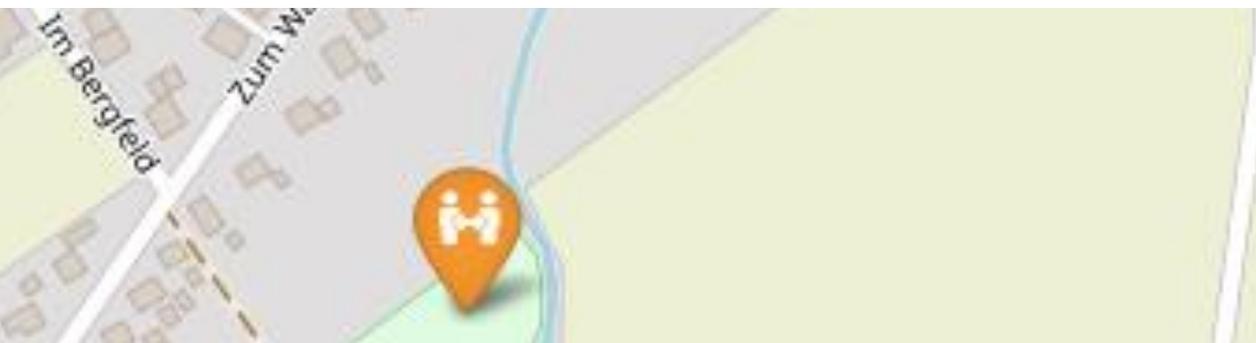
(insb. Gefache im Südgiebel) sowie barrierefreie Zuwegung gewährleisten



Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses mit

Aufarbeitung und teilweiser Freilegung der Fachwerkfassade;
Neugliederung und Modernisierung der Sanitäranlagen;
Anlage eines zweiten Fluchtweges aus dem OG;
Anbau eines Schutzdaches;
ggfs. Erneuerung der Dacheindeckung

Erneuerung des ehem. Feuerwehrhauses; insb. Aufarbeitung des Farbanstriches; Einbezug des Gebäudes in die Platzfunktion (ggfs. Funktion als Freisitz)



generationenübergreifende **Aufwertung des Spielplatzes** mit Geräten und Aufenthaltsbereichen; ggfs. zweite Wegeerschließung südwestlich um Rundweg anzubieten



1. Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses:
 - Aufarbeitung und teilweise Freilegung der Fachwerkfassade?
 - Neugliederung und Modernisierung der Sanitäreanlagen?
 - Anlage eines zweiten Fluchtweges aus dem OG!
 - Anbau eines Schutzdaches/Unterstandes
 - ggfs. Erneuerung der Dacheindeckung





tlw. Gefache neu ausmauern
Farbanstrich Fachwerk
Dämmung
Neueindeckung Dach





- Errichtung eines überdachten Freisitzes
- Fassadensanierung Nordseite
- Dachentwässerung Nordseite
- ~~Zweiter Fluchtweg?~~
- ~~Unisex WC und Zugang~~



- Platzgestaltung ?
- Verkehrsführung?
- Bushaltestelle!

Der Platz wird für Feiern
dorfgemeinschaftlich
genutzt und dabei tlw. abgesperrt.



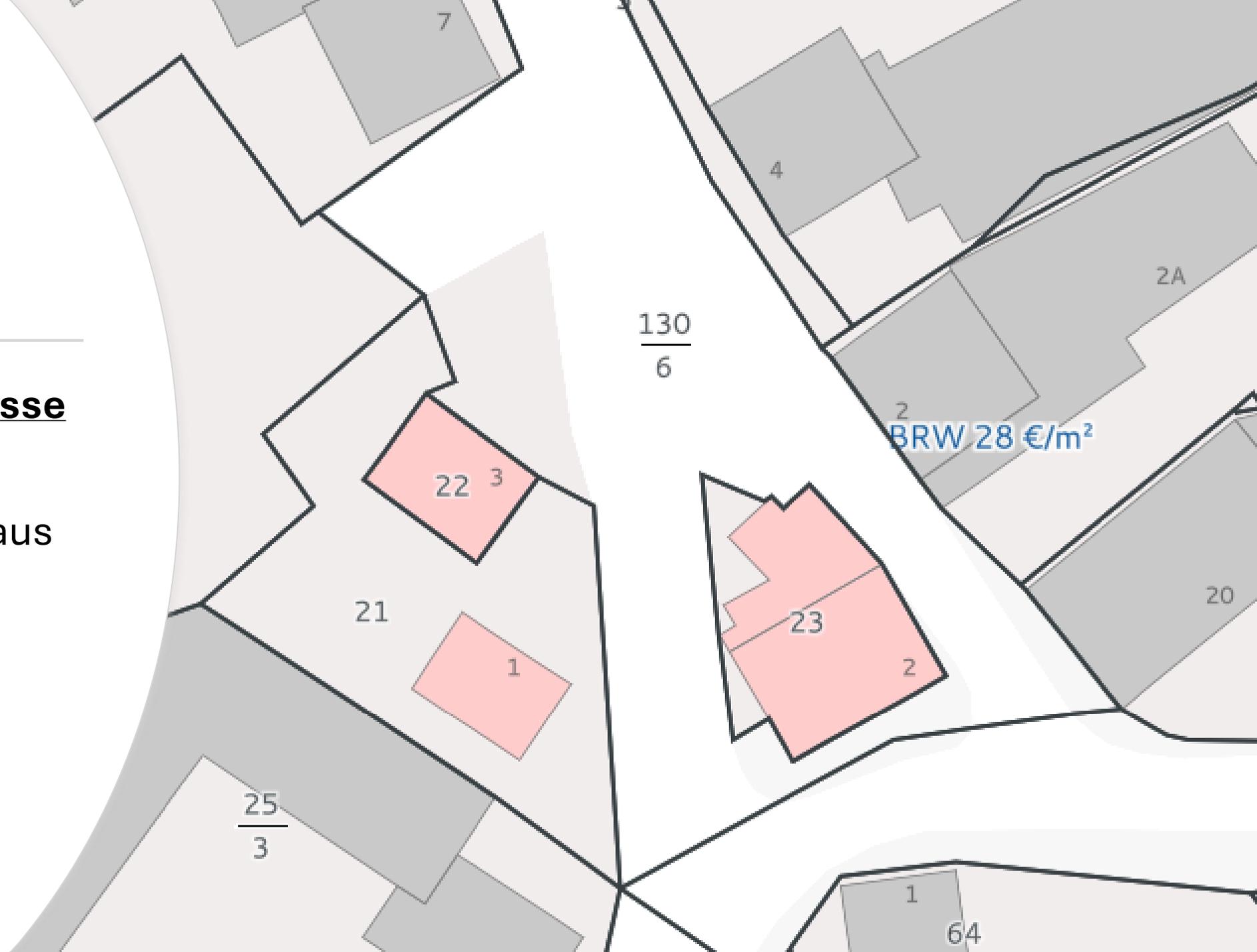
A street scene in a village. On the left, there are traditional half-timbered houses with white walls and dark wood. A large, leafy green tree stands in the middle of the street. In the background, there are more houses, including one with a red tiled roof. A stone wall runs along the right side of the street. The sky is blue with some clouds. A white text box with red text is overlaid at the bottom of the image.

Sanierung der Mauer und Treppenanlage vor der Kapelle



Eigentumsverhältnisse

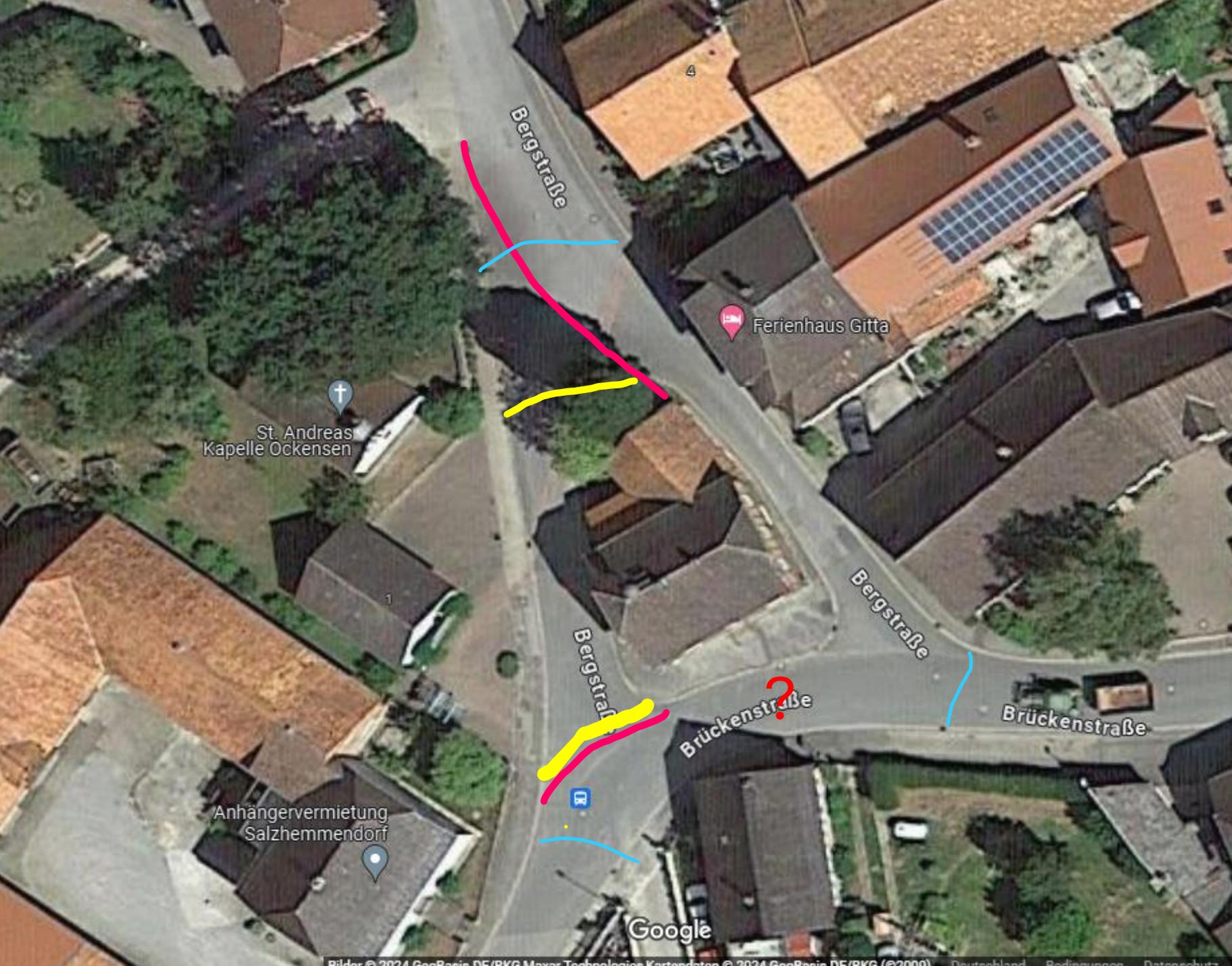
- Kirche
- Feuerwehrgerätehaus



2. Erneuerung des ehem. Feuerwehrhauses;
insb. Aufarbeitung des Farbanstriches;
Einbezug des Gebäudes in die Platzfunktion



- Platzgestaltung
- behindertengerechter Zugang zur Kirche
- Schaffung von Sitzgelegenheiten unter Nutzung einer neuen Mauer und Anlage eines überdachten Freisitzes?
- Sanierung des Westgiebels der Kirche



Neugestaltung des Platzes um das DGH Ockensen alternative Vorschläge:

- 1. Pflasterung von Teilen der Bergstraße und der Brückenstraße Pflasterung
- 2. Pflasterung des westlichen Teilbereiches der Bergstraße oder
- 3. Pflasterung des westlichen Teiles der Bergstraße

Alternative
Einfärben des Straßenbelages und niveaugleiche Anpassung
und Pflasterung der Seitenbereiche



- Aufarbeitung der Fachwerkfassade (Ständer Farbgebung und Gefache)
- ~~Schaffung eines barrierefreien Unisex-WC~~
- Anlage eines überdachten Freisitzes und Anlage einer neuen Mauer mit Sitzgelegenheiten
- Erneuerung der Dacheindeckung und Neuverkleidung der Nordfassade
- Schaffung eines behindertengerechten Zuganges zur Kirche durch Neuanlage eines Weges hinter der Kirche
- Neue Platzgestaltung (Pflasterung/Farbgebung) unter Berücksichtigung der vorhandenen Bushaltestelle
- **Sanierung der Mauer und der Treppenanlage im Bereich der Kapelle**
- Sanierung des Westgiebels der Kirche (Kirche muss hier als Eigentümer den Antrag stellen)



- Aufwertung des Friedhofes mit gliedernder Bepflanzung und mit Aufenthaltsbereichen; Herstellung einer **barrierefreien Zuwegung zur Kapelle**; Erneuerung der Zufahrt mit **Stellplätzen** ggfs. in Verbindung mit der Erneuerung der Bergstraße



Ebenen

Google



generationenübergreifende Aufwertung des Spielplatzes mit Geräten und Aufenthaltsbereichen; ggfs. zweite Wegeerschließung südwestlich um Rundweg anzubieten

- generationenübergreifende Aufwertung des Spielplatzes mit Geräten und Aufenthaltsbereichen;
- Unterstellmöglichkeit mit Grill schaffen?
- ggfs. zweite Wegeerschließung südwestlich, um Rundweg anzubieten
- Ausschilderung Spielplatz
- Hochwasserrückhaltung ?
- Aufweitung des Bachraumes auf der Nordseite?



Im Bergfeld

Zum Wasserbaum

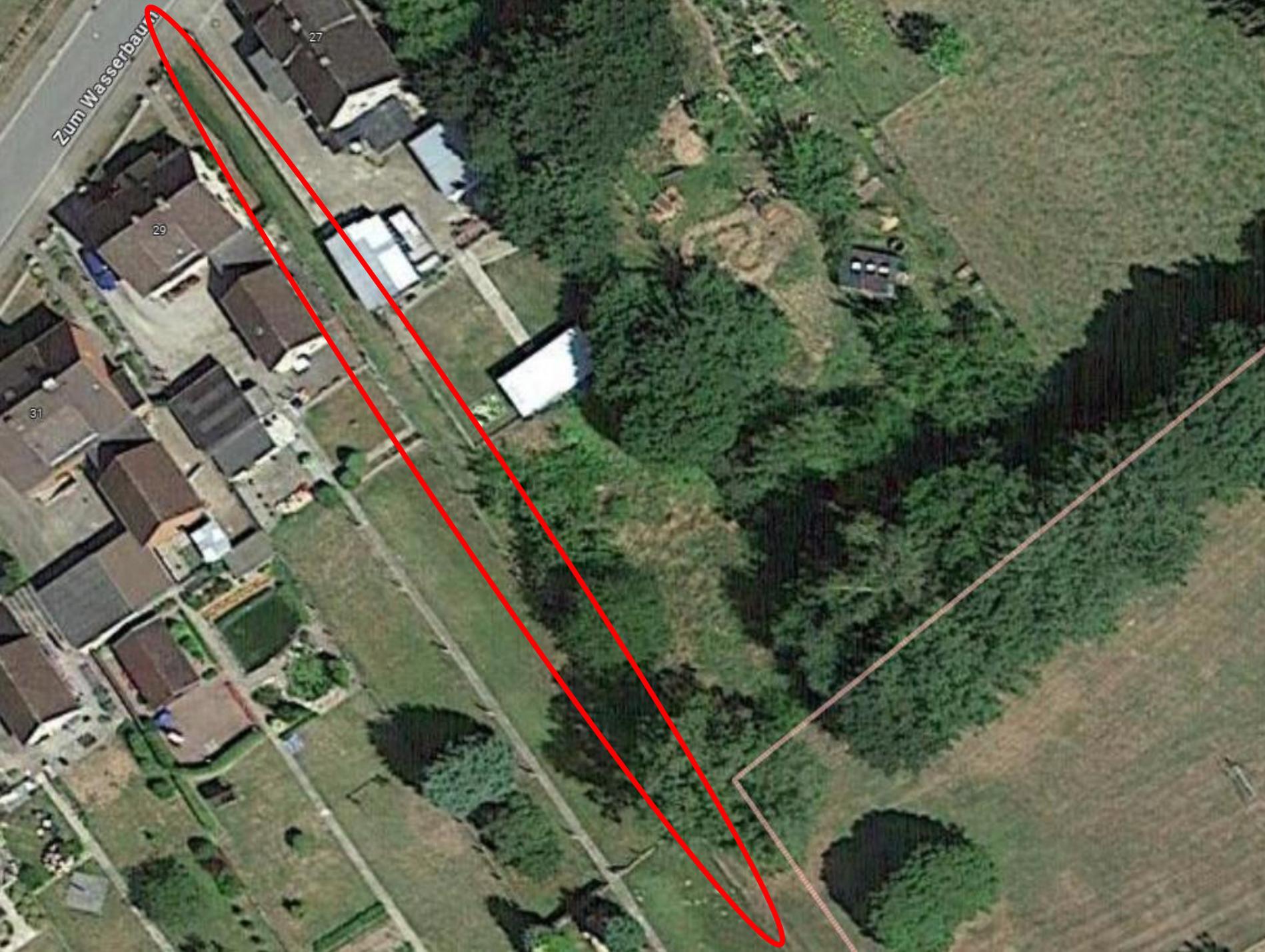
Im Bergfeld

Zum Wasserbaum

Zum Wasserbaum

Ockenser Bach

Ockenser Bach

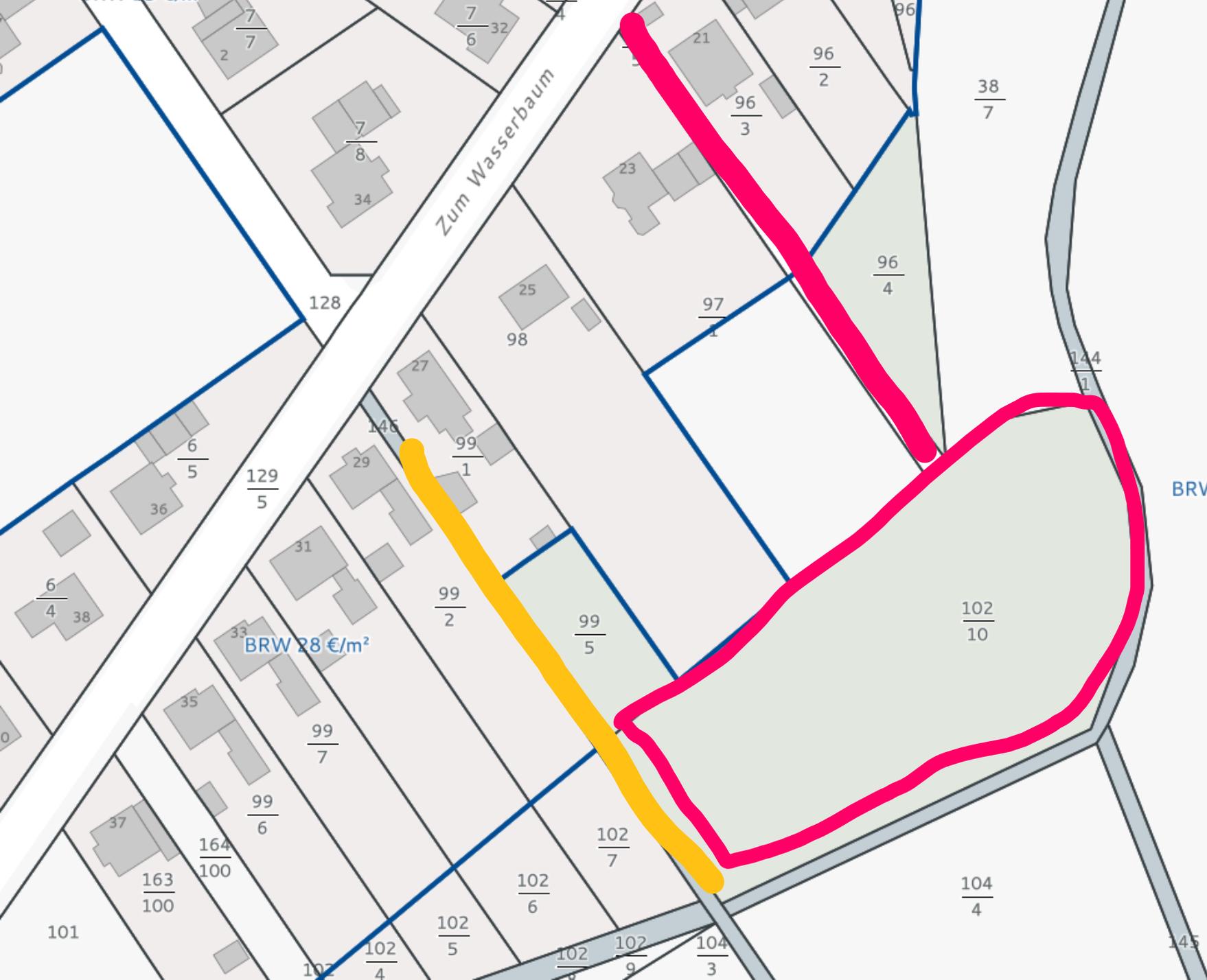


Zum Wasserbau

27

29

31



Auszug aus dem Grundsteuerverzeichnis

zweite Wegeerschließung südwestlich um Rundweg anzubieten ?

Regenrückhaltebecken?

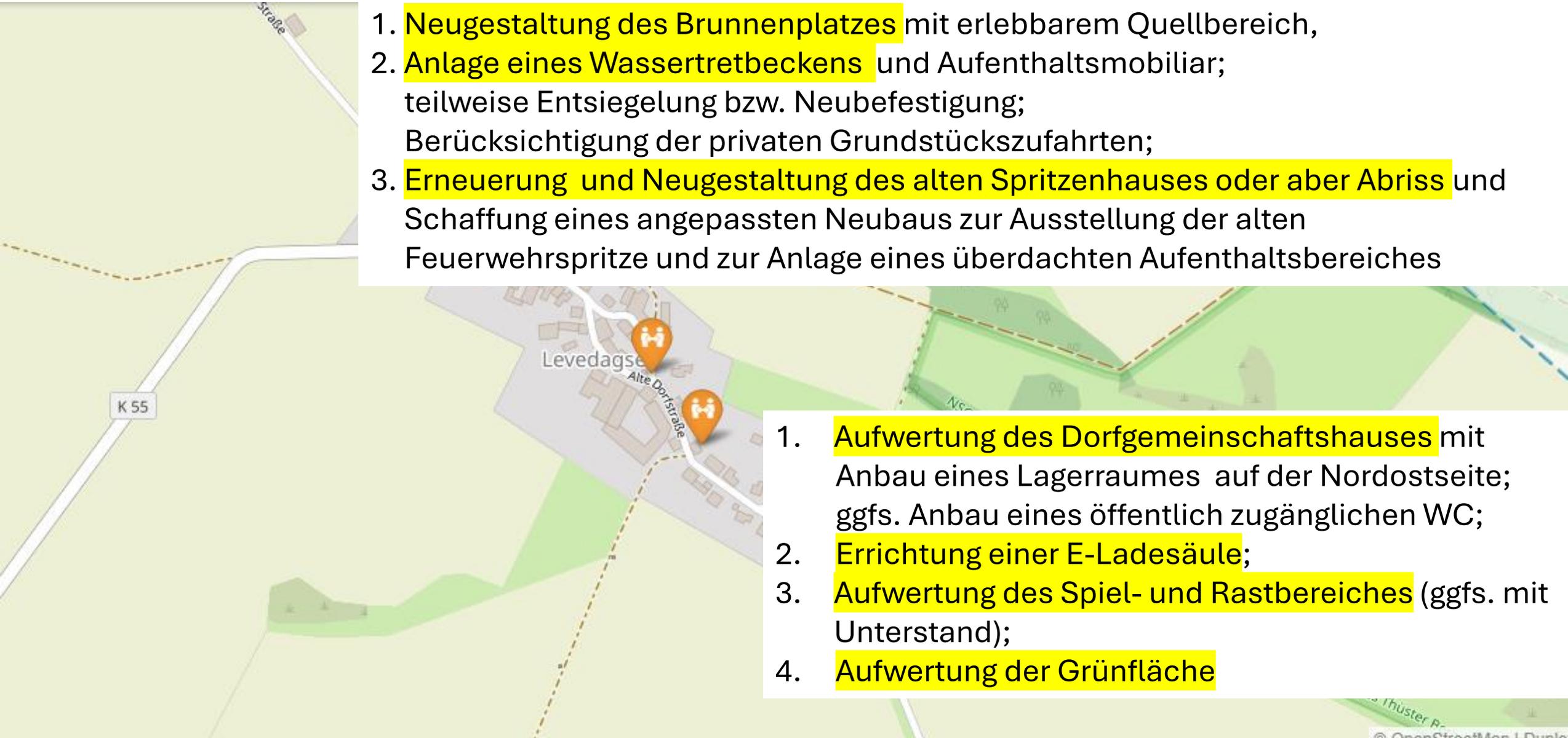
BRW 15 €/m²

BRW 28 €/m²

- Aufwertung des Friedhofes mit gliedernder Bepflanzung und mit Aufenthaltsbereichen
- Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zur Kapelle
- Erneuerung der Zufahrt ~~mit Stellplätzen~~

- generationenübergreifende Aufwertung des Spielplatzes mit Geräten
- Schaffung einer überdachten Unterstellmöglichkeit, ggf. mit Grill
- zweite Wegeerschließung südwestlich, um Rundweg anzubieten
- Ausschilderung des Spielplatzes von der Straße *Zum Wasserbaum* aus
- ~~Aufweitung des Bachraumes auf der Nordseite~~



- 
1. Neugestaltung des Brunnenplatzes mit erlebbarem Quellbereich,
 2. Anlage eines Wassertretbeckens und Aufenthaltsmobiliar;
teilweise Entsiegelung bzw. Neubefestigung;
Berücksichtigung der privaten Grundstückszufahrten;
 3. Erneuerung und Neugestaltung des alten Spritzenhauses oder aber Abriss und Schaffung eines angepassten Neubaus zur Ausstellung der alten Feuerwehrspritze und zur Anlage eines überdachten Aufenthaltsbereiches

1. Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses mit Anbau eines Lagerraumes auf der Nordostseite; ggfs. Anbau eines öffentlich zugänglichen WC;
2. Errichtung einer E-Ladesäule;
3. Aufwertung des Spiel- und Rastbereiches (ggfs. mit Unterstand);
4. Aufwertung der Grünfläche



LEVEDAGSEN

Brunnen

Am Brunnen

2

straße

Alte Dorfstraße

4

Am Brunnen

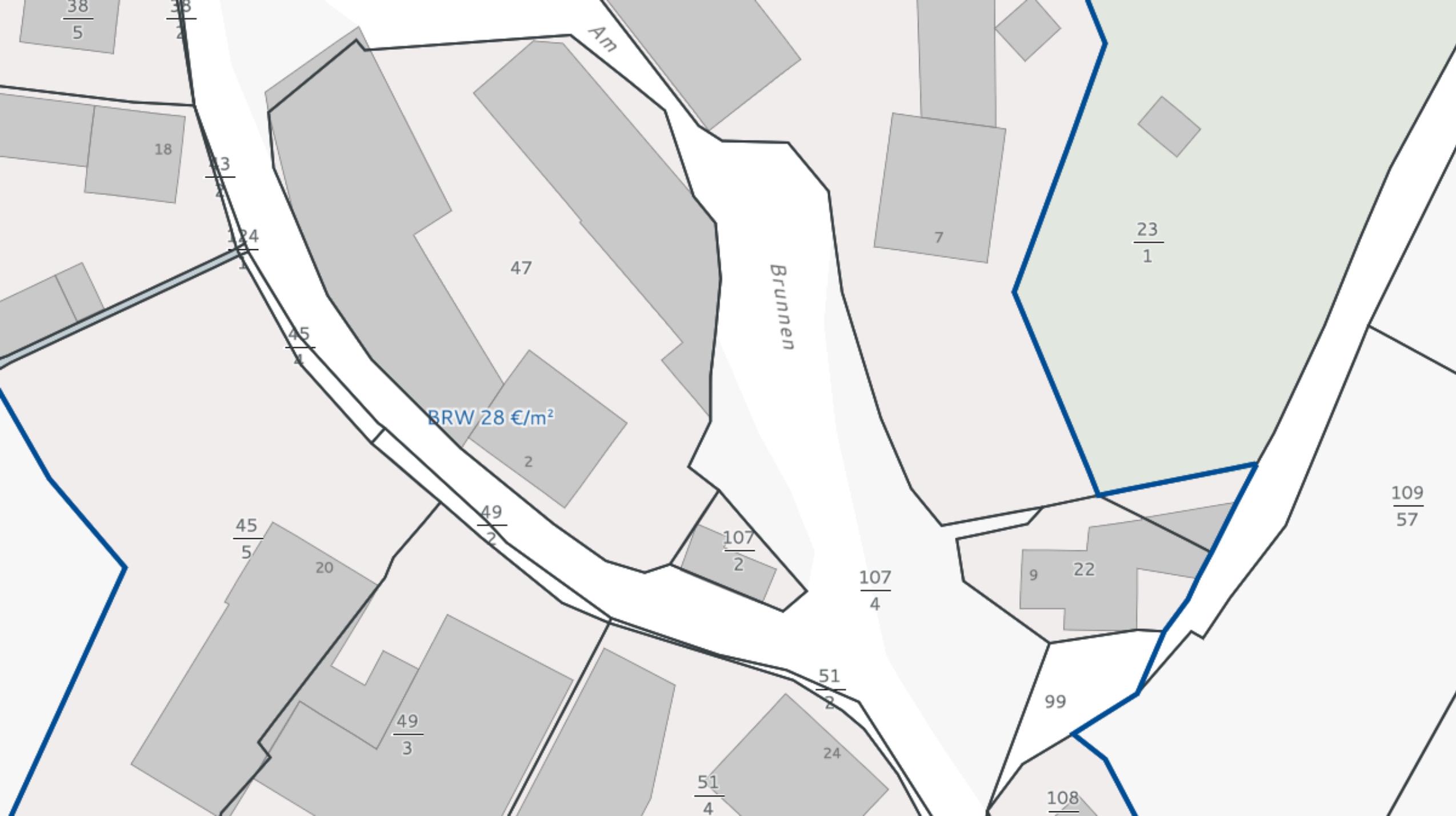
9

1. Neugestaltung des Brunnenplatzes mit erlebbarem Quellbereich
2. Anlage eines Wassertretbeckens und Aufenthaltsmobiliar



3. ~~Erneuerung und Neugestaltung des alten Spritzenhauses~~
~~—oder aber Abriss und Schaffung eines angepassten~~
~~—Neubaus zur Ausstellung der alten Feuerwehrspritze und~~
~~—Anlage eines überdachten Aufenthaltsbereiches~~







1. Neugestaltung des Brunnenplatzes mit erlebbarem Quellbereich

- Beibehaltung aller
Zuwegungen
erforderlich?
- Absturzsicherheit?
- Was muss erhalten
bleiben?





- Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses und partielle Freilegung der STRULLE
- Anlage eines Wassertretbeckens im Bereich des abgerissenen FWGH , Pflasterung und Möblierung der Platzfläche (Pavillion?)

- Abriss des alten FWGH und Neugestaltung des Brunnenplatzes mit erlebbarem Wasserspiel, ~~ggf. Anlage eines Wassertretbeckens~~ und Aufenthaltsmobiliar
- ~~Alternative:~~
- ~~Tlw. öffnen des Gebäudes und sanieren des Umfeldes~~
- Prüfen welche Zuwegungen noch benötigt werden.
- Entwickeln einer Gesamtkonzeption mit einer partiellen Freilegung der Strulle im Bereich des ehem.- Feuerwehrgerätehauses, Teilpflasterungen und Möblierung



1. Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses mit Anbau eines Lagerraumes auf der Nordostseite;
2. ggfs. Anbau eines öffentlich zugänglichen WC;
3. Errichtung einer E-Ladesäule;
4. Aufwertung des Spiel- und Rastbereiches (ggfs. mit Unterstand);
5. Aufwertung der Grünfläche







Alte Dorfstraße

Dorfgemeinschaftshaus
Levedagsen

Ockenser Weg

Alte Dorfstraße

Alte Dorfstraße

Alte Dorfstraße

Alte Dorfstraße

Am Wellenbache

Am Wellenbache

Am Wellenbache

ellenbache

1. Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses mit Anbau eines Lagerraumes auf der Nordostseite;
2. ggfs. Anbau eines öffentlich zugänglichen WC;
3. **Errichtung einer E-Ladesäule;**
4. Aufwertung des Spiel- und Rastbereiches (ggfs. mit Unterstand);
5. Aufwertung der Grünfläche
6. Wasserspiele für Kinder





Anbau eines Lagerraumes auf der Nordostseite: r
Verlängerung der Sparren zum Hang hin
Hangmauer versetzen

Durchführung als Kleinstvorhaben

Überdachter Freisitz





ZAINBAU
Hörner, Gumbel
Hörner, Gumbel
Hörner, Gumbel

Versetzten der beiden Ahorne

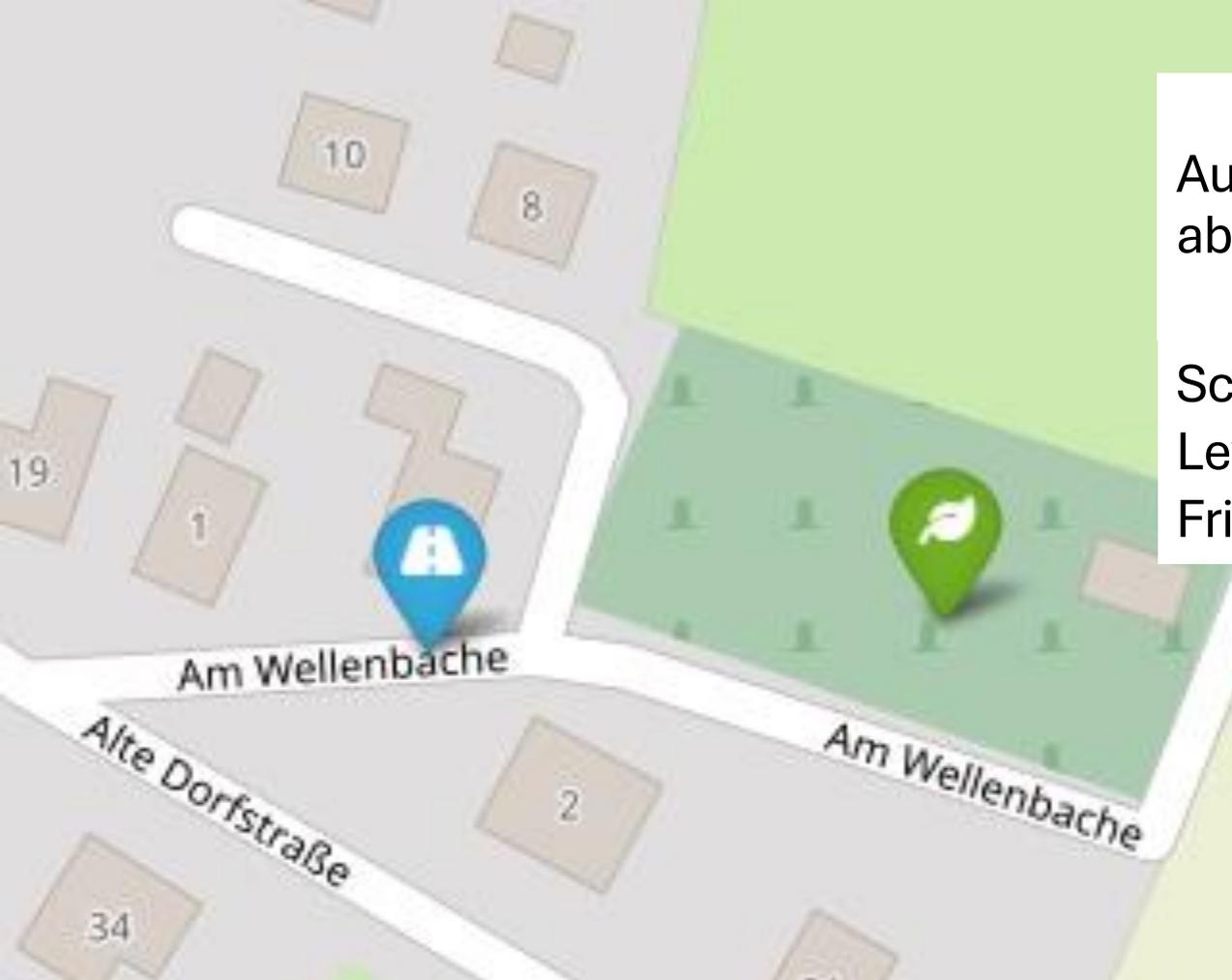
Aufwertung der Grünfläche

- ~~Ggf.~~ Treppenanlage für die Zugänglichkeit
- Anlage einer Blühwiese mit Grillhütte?



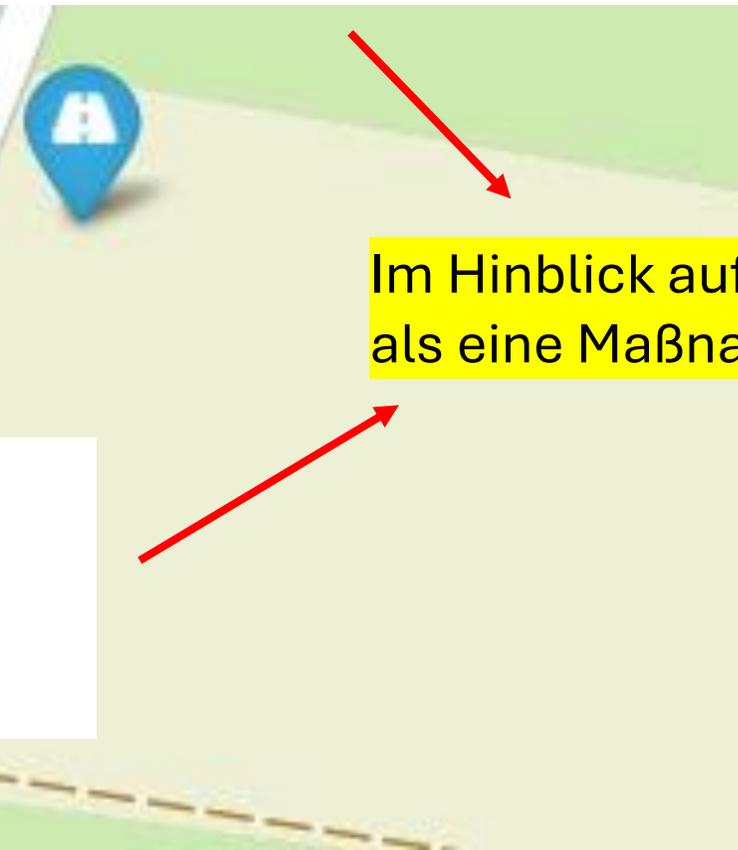
- Anbau eines Lagerraumes auf der Nordostseite des DGH- **Maßnahme wird als Kleinstvorhaben beantragt**
- **Erneuerung der Dacheindeckung und der Heizung**
- ~~Errichtung einer E-Ladesäule (Standort?)~~
- Anlage eines überdachten Freisitzes im Bereich des DGH. **Bauliche Integration in den Hang unter Nutzung des /Spielplatz**
- Aufwertung des Spiel- und Rastbereiches und der oberen Grünfläche am Feuerlöschbecken
- Treppenanlage für die Zugänglichkeit der oberen Grünfläche und dorfgemeinschaftliche Nutzung des Grundstückes erstellen
- Anlage einer Blühwiese mit Grillhütte und entsprechender Möblierung
- Fragen der Verkehrssicherungspflicht klären





Aufwertung des Friedhofes mit gliedernder und abschirmender Bepflanzung

Schaffung eines Parkplatzes am Friedhof Levedagsen. Derzeit existieren Null Parkplätze für Friedhofsbesucher.



Im Hinblick auf die Bewertung als eine Maßnahme beantragen!

Erneuerung der Straße Am Wellenbache als mischgenutzte Verkehrsfläche mit Aufenthaltsfunktion und Begrünung und unter Berücksichtigung einer Teilentsiegelung

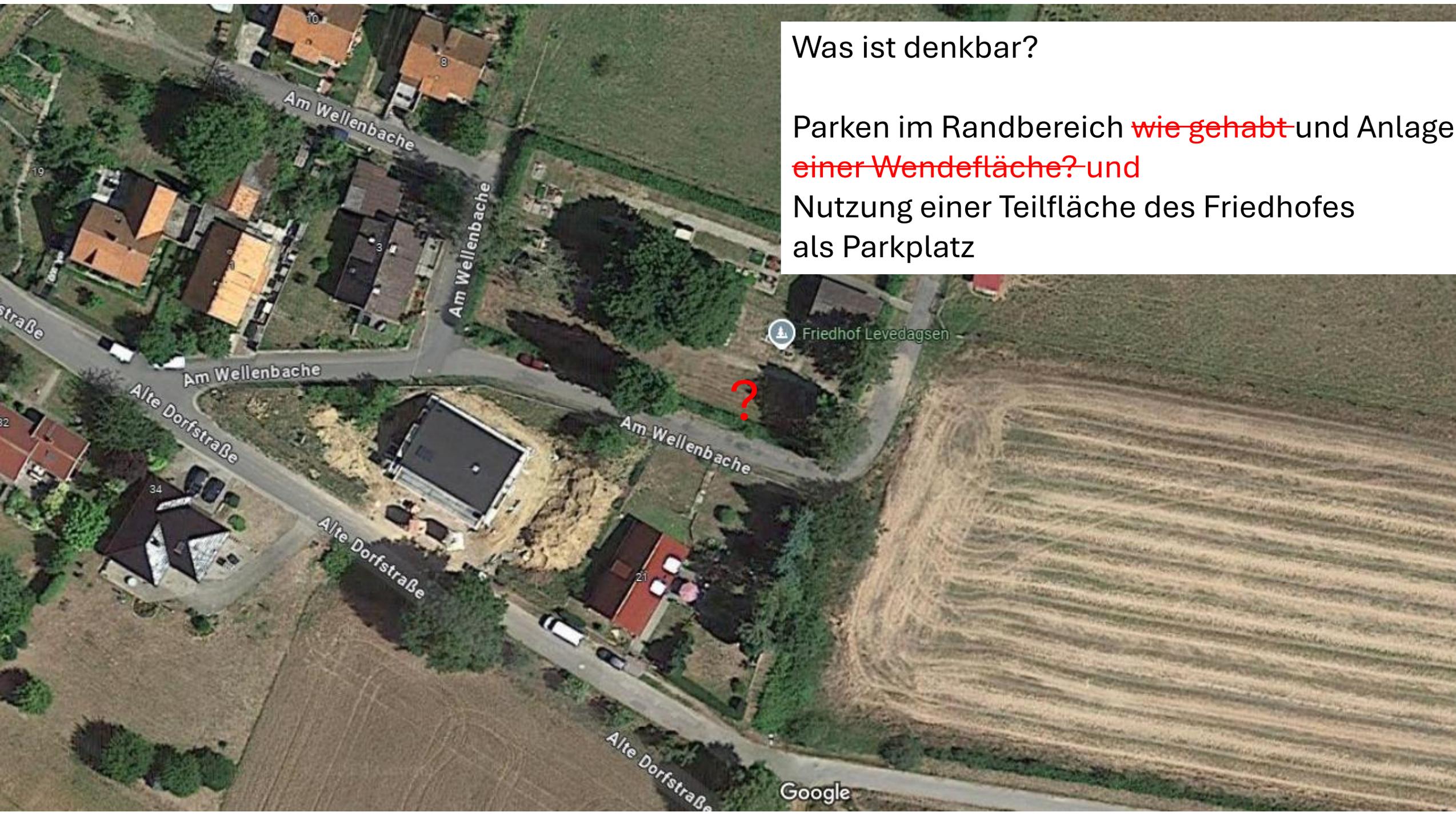


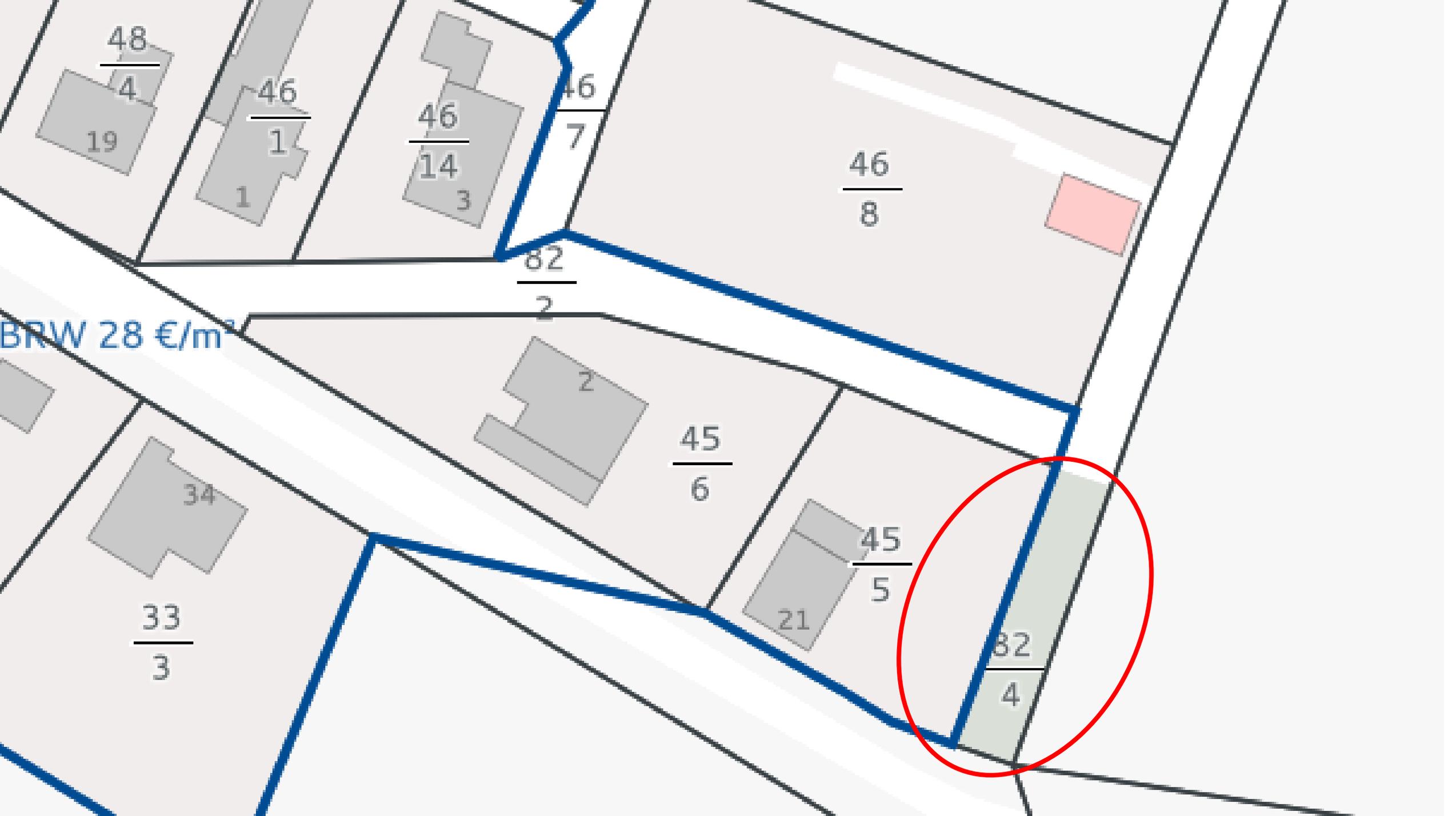
Nutzung einer Teilfläche des Friedhofgeländes als Parkplatz

Was ist denkbar?

Parken im Randbereich ~~wie gehabt~~ und Anlage ~~einer Wendefläche?~~ und

Nutzung einer Teilfläche des Friedhofes als Parkplatz







- Öffentliche Zugänglichkeit herstellen
Ansatz wie in Thüste denkbar?
- ~~Barrierefreiheit herstellen~~
- ~~Eingangsbereich sanieren~~

- Erneuerung der Straße *Am Wellenbache* als mischgenutzte Verkehrsfläche mit Aufenthaltsfunktion und Begrünung unter Berücksichtigung einer Teilentsiegelung und Anlage von Parkplätzen **unter Nutzung einer Teilfläche** des Friedhofes
- Öffentliche Zugänglichkeit zur Kirche ermöglichen

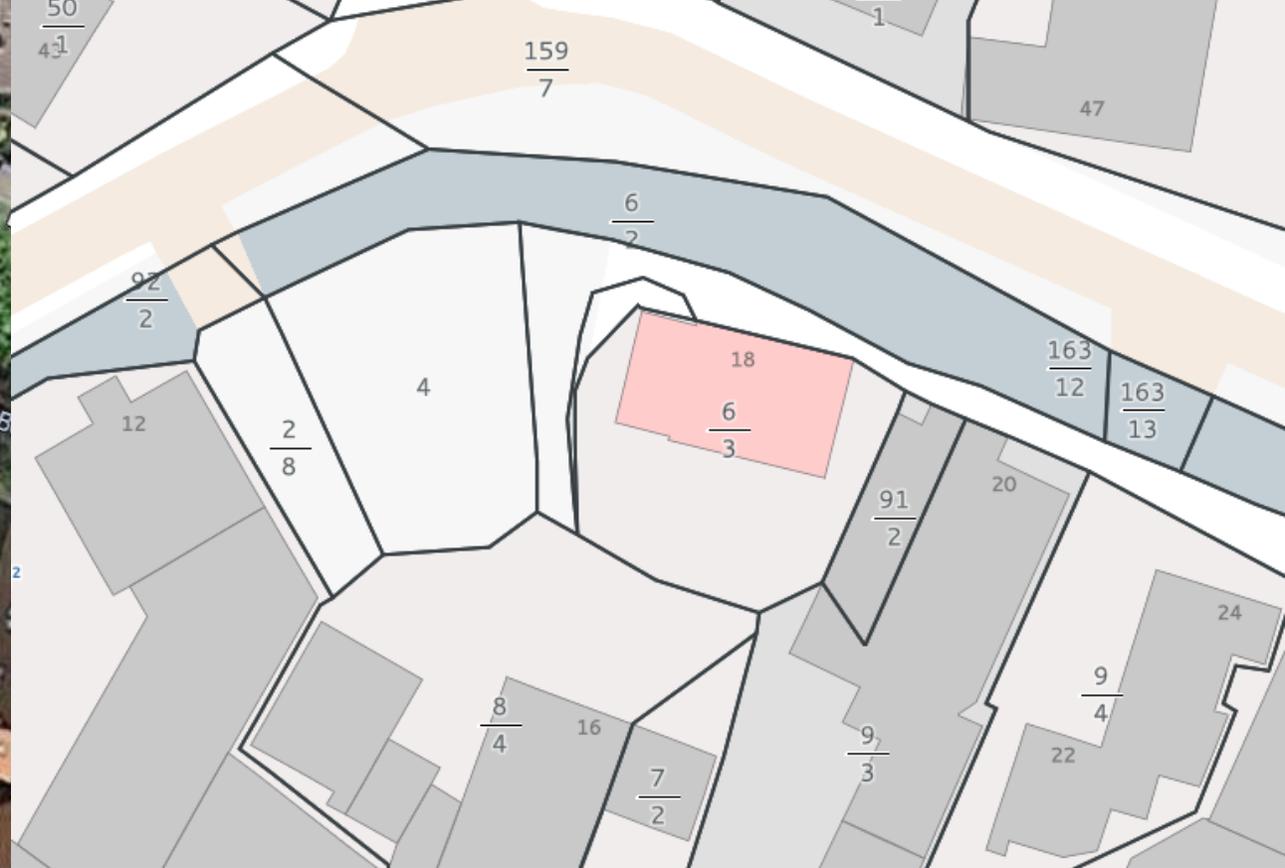




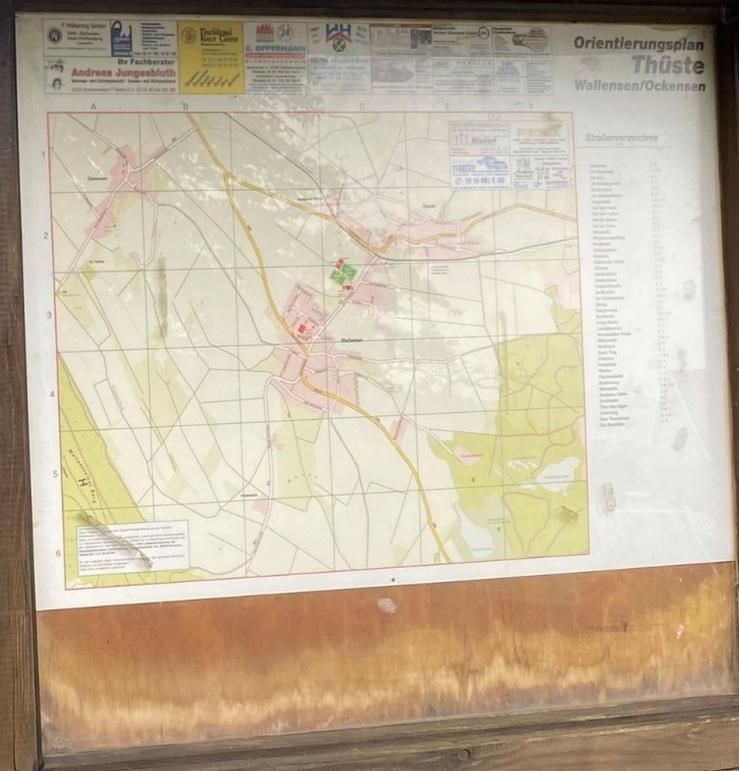
1. **Aufwertung des Dorfplatzes**; Ausstattung mit Informationen (u.a. Versetzen des Informationsbildschirmes und der Übersichtstafel von der Lange Straße);
2. **Ergänzung mit überdachtem Sitzplatz**; Teilentsiegelung
3. **Umnutzung des ehemaligen Bahnhofsgeländes**; ggfs. ergänzt mit umgebauten Güterwagons







1. Aufwertung des Dorfplatzes; Ausstattung mit Informationen (Bündelung des Informationsangebotes u.a. durch Versetzen des elektr. Informationsbildschirmes und Übernahme der Information der Übersichtstafel von der Lange Straße);
 2. Gestalterische Aufwertung des Dorfplatzes durch zusätzliche überdachte Sitzgelegenheiten ggf. in Form einer teilüberdachten halbrunden Pergola
- Teilentsiegelung**



Integration der Information in den elektronischen Schaukasten (Marktplatz) oder im Bereich des neuen Pavillons am Spielplatz

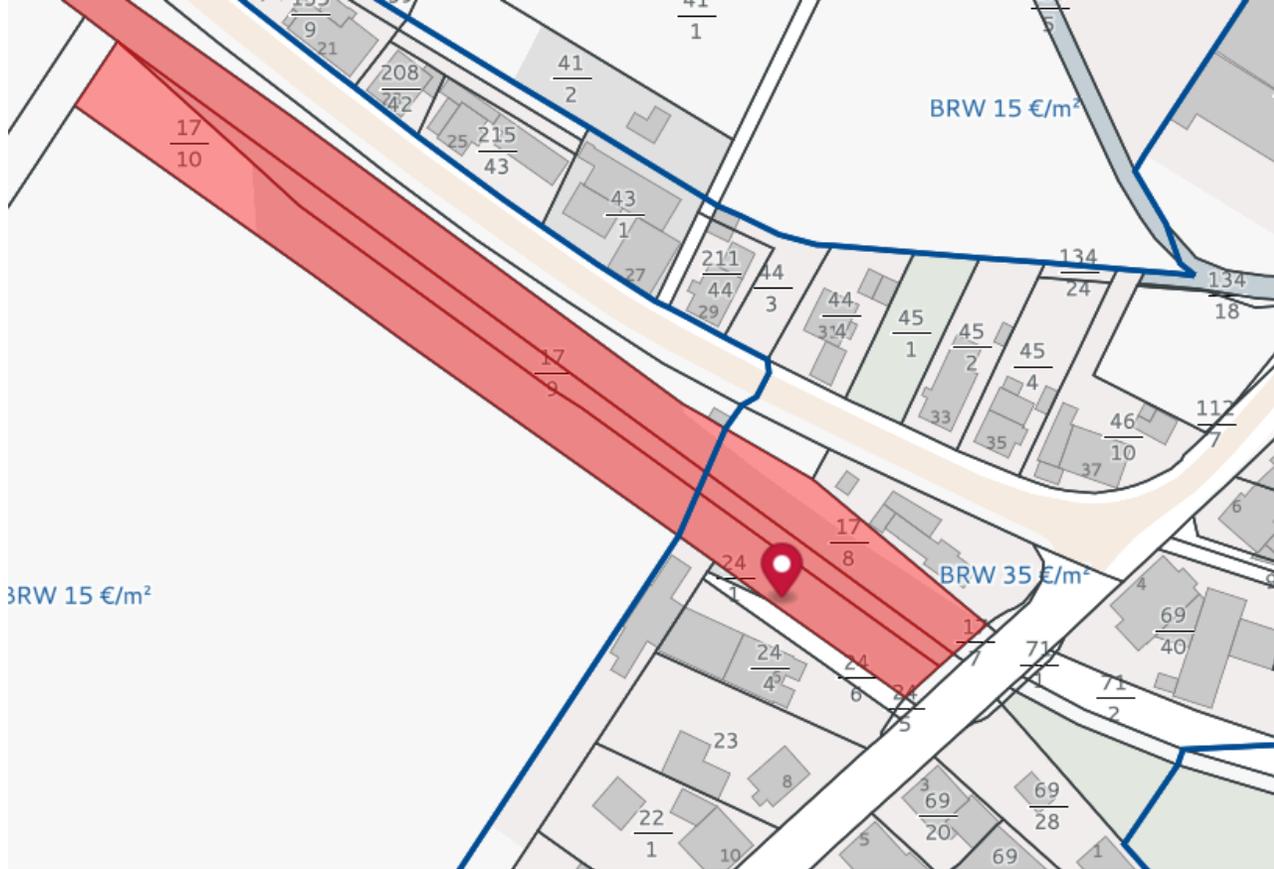
- Schaffung eines zentralen Infopunktes durch Versetzen des Informationsbildschirmes und der Integration der Information von der Übersichtstafel an der *Lange Straße*
- Anlage einer halbkreisrunden Sitzmöglichkeiten (überdachte Pergola)
- Abbau der Übersichtstafel an der *Lange Straße*





3. Umnutzung des ehemaligen
Bahnhofsgeländes; ggfs. ergänzt mit
umgebauten Güterwagons
Nutzung?

Eisenbahnwagen noch vorhanden?
Zuwegung ?



Umnutzung des ehemaligen Bahnhofsgeländes; ggfs. ergänzt mit umgebauten Wagons

- Maßnahme wäre unter touristischen Gesichtspunkten ggf. über LEADER förderfähig
- Keine Förderung im Zusammenhang mit der Dorfentwicklung
- ~~Schaffung eines Jugendtreffs~~



Neuanlage der sog. Wassertreppe im Verlauf der Thüster Beeke; Durchlässigkeit für Fauna gewährleisten; Informationsbereich schaffen (in Verbindung mit Straßenbau Am Mühlengraben?)





**Aktionsprogramm
Niedersächsische
Gewässerlandschaften**

Förderrichtlinien

Im Maßnahmenkatalog des Aktionsprogramms sind potenziell geeignete Entwicklungsmaßnahmen für Gewässer und Auen zusammengestellt. Diesen Maßnahmen werden jeweils die möglichen Förderinstrumente zugeordnet, die für die Umsetzung und Finanzierung der aufgeführten Maßnahmen grundsätzlich in Frage kommen können. Dies sind insbesondere:

[Richtlinie Naturnahe Entwicklung der Oberflächengewässer – NEOG \(z. T. ELER\)](#)

[Richtlinie Hochwasserschutz im Binnenland – HWS \(ELER\)](#)

[Richtlinie Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt - BioIV \(ELER\)](#)

[Richtlinie Netzwerke und Kooperationen zur Landschaftspflege- NuK \(ELER\)](#)

[Richtlinie Landschaftswerte 2.0 \(EFRE\)](#)

[Förderung Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes – GAK](#)

Weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten:

[Richtlinie „Binnenfischerei und Aquakultur“](#)

[Richtlinie Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft](#)

[LEADER \(in anerkannten LEADER-Regionen\)](#)

[Zuwendungen für integrierte ländliche Entwicklung \(ZILE\)](#)

[chance.natur - Bundesförderung Naturschutz \(Naturschutzgroßprojekte\)](#)

[Bundesprogramm Biologische Vielfalt](#)

[Landesmittel für Pflege und Entwicklung \(von NSG und Natura 2000-Gebieten\)](#)

[EU-Finanzierungsinstrument LIFE](#)

[Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ \(Förderprogramm Auen\)](#)

[BINGO-Umweltstiftung](#)

[Naturschutzstiftungen der Landkreise \(untere Naturschutzbehörden\)](#)

[Richtlinie Natürlicher Klimaschutz in Kommunen – NaK \(KTF\)](#)

Sonstige Initiativen und Finanzierungsmöglichkeiten:

[Gewässerallianz Niedersachsen](#)

[Ökologische Stationen in Niedersachsen](#)

[Förderung durch Stiftungen in Niedersachsen \(Uni Oldenburg\) \[www.stiftungen.org\]\(http://www.stiftungen.org\)](#)

[Open Rivers Programme](#)

Was ist wo am sinnvollsten zu tun?

Auf diese Frage gibt das Aktionsprogramm konkrete Antworten, indem es

- einen Maßnahmenkatalog und
- eine Programmkulisse vorstellt.

Der Maßnahmenkatalog bietet systematische Kurzbeschreibungen geeigneter Entwicklungs- und Gestaltungsmaßnahmen, die bei der Gewässer- und Auenentwicklung grundsätzlich zum Einsatz kommen können.

Die Programmkulisse benennt Schwerpunkträume, in denen Verbesserungen der Fließgewässer besonders sinnvoll und gewinnbringend durchgeführt werden können. Sie vereint und gewichtet dabei die unterschiedlichen Faktoren, die aus Sicht des Gewässer-, Hochwasser- und Naturschutzes einfließen.

Darüber hinaus wird eine Übersicht gegeben, für welche Maßnahmen welche Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen.



Die Schwinge bei Stade: ein frei mäandrierender Gewässerslauf mit bewirtschafteter Aue

Wer sind die Akteure?

Das Aktionsprogramm wendet sich an alle Fachverwaltungen und Planungsträger von Naturschutz und Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft der verschiedenen Verwaltungsebenen, Kommunen, Unterhaltungsverbände, Stiftungen, Vereine und Verbände – sowie an alle anderen Institutionen und Personen, die an der Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen mitwirken möchten.

Programmbegleitung und fachliche Beratung übernimmt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Ansprechpartner sind die Fachgeschäftsbereiche von Wasserwirtschaft und Naturschutz in den Betriebsstellen.

Mit dieser ganzheitlichen ‚blau-grünen‘ Förder- und Fachberatung übernimmt der NLWKN eine Lotsenfunktion für die Umsetzung des Aktionsprogramms vor Ort.

Hier gibt es mehr Informationen

www.gewaesserlandschaften.niedersachsen.de

- Ausführliche Broschüre zum Programm: kostenlose Druckfassung bestellen oder PDF herunterladen
- Ansprechpartner
- Weitere Informationen



Impressum

Herausgabe und Bezug:
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Archivstraße 2, 30169 Hannover
poststelle@mu.niedersachsen.de
www.umwelt.niedersachsen.de

1. Auflage 2016 (5)
Text und Gestaltung: NLWKN, Niedersächsisches Umweltministerium
Titelbild: H.-J. Zietz, Schwingetal; H. Weitzel/Aufwind Luftbilder
Grafik zu Fluss und Aue: BMUB & BfN 2009, verändert



Aktionsprogramm Niedersächsische Gewässerlandschaften



Niedersachsen

Ein gemeinsames Aktionsprogramm - Interessen fließen zusammen

Mit dem ‚Aktionsprogramm Niedersächsische Gewässerlandschaften‘ beschreibt das Umweltministerium neue Wege für eine fachübergreifende, integrierte Gewässer- und Auenentwicklung in Niedersachsen.

Künftig sollen Gewässer und ihre Auen noch stärker als ökologische Einheit betrachtet und Synergien zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft verstärkt genutzt werden. Das Aktionsprogramm ist kein neues Förderprogramm, sondern bietet fachliche Grundlagen und dient als Wegweiser zu allen relevanten Fördermöglichkeiten.



Synergien zwischen Wasserwirtschaft, Naturschutz und Hochwasserschutz: Gewässer und Aue als gemeinsamer Handlungsraum

Niedersachsen ist wasserreich. Unzählige Gräben, Rinnsale, Bach- und Flussläufe mit ihren Auen, Niederungen und Seen prägen das Land.

Intakte Gewässer und Auenlandschaften zählen zu den artenreichsten und leistungsstärksten Ökosystemen. Sie gewährleisten den Hochwasserabfluss, dienen der Wasserrückhaltung und Wasserreinigung, halten Nähr- und Schadstoffe zurück und vieles mehr - der Nutzen ökologisch funktionsfähiger Auen für die Gesellschaft ist groß.

Doch nur ein kleiner Teil unserer Gewässer und ihrer Auen befindet sich derzeit in einem guten ökologischen Zustand. Von den Überflutungsflächen an unseren Gewässerläufen ist heute nur wenig übrig geblieben. Das nimmt nicht nur vielen Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum, sondern stellt auch ein Problem für den Hochwasserschutz dar.

Was wollen wir erreichen?

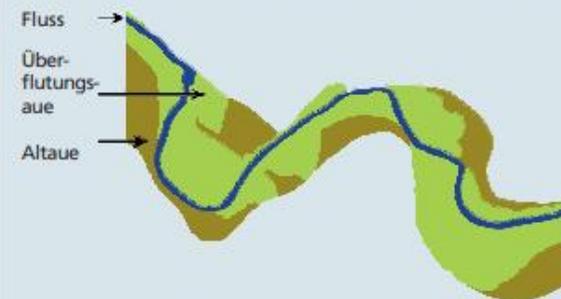
Das ‚Aktionsprogramm Niedersächsische Gewässerlandschaften‘ bündelt die vielfältigen Ziele von Wasserwirtschaft und Naturschutz für die Fließgewässerentwicklung und zeigt Wege auf, wie diese durch konkrete Maßnahmen erreicht werden können. Die wichtigsten Ziele sind:

- Europarechtliche Vorgaben gemeinsam umsetzen (EG-Wasserrahmenrichtlinie, Natura 2000, EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie)
- Maßnahmenumsetzung intensivieren
- Gewässerunterhaltung anpassen
- Auenentwicklung stärken
- Gewässerlandschaften Raum geben und Flächen bereitstellen
- Biotopverbund etablieren und umsetzen
- Einsatz von Förderinstrumenten koordinieren
- Klimawandel einbeziehen



Ein Fluss tritt über die Ufer und die Aue wird sichtbar: Als natürliches Sammelbecken hält die Aue Hochwasser zurück. Dabei wird sie mit Nährstoffen und Feuchtigkeit versorgt und wird so zu einem einzigartigen Lebensraum.

Fluss + Aue = Gewässerlandschaft



Naturnahe Fließgewässer brauchen Platz, denn im Jahresverlauf schwanken die Wassermengen, die ein Bach oder Fluss mit sich führt, beträchtlich.

Dieser Raum entlang der Fließgewässer ist die Aue. Die Aue schließt alle Landflächen mit ein, die bei Überflutungen - auch von seltenen extremen Hochwassern - erreicht werden könnten.

Da aber an vielen Stellen diese Überflutungsbereiche z. B. durch Deiche stark reduziert wurden, unterscheidet man die jetzige, verbliebene **Überflutungs-aue** und die abgetrennten, vor Hochwasser geschützten Bereiche, die **Altaue**.

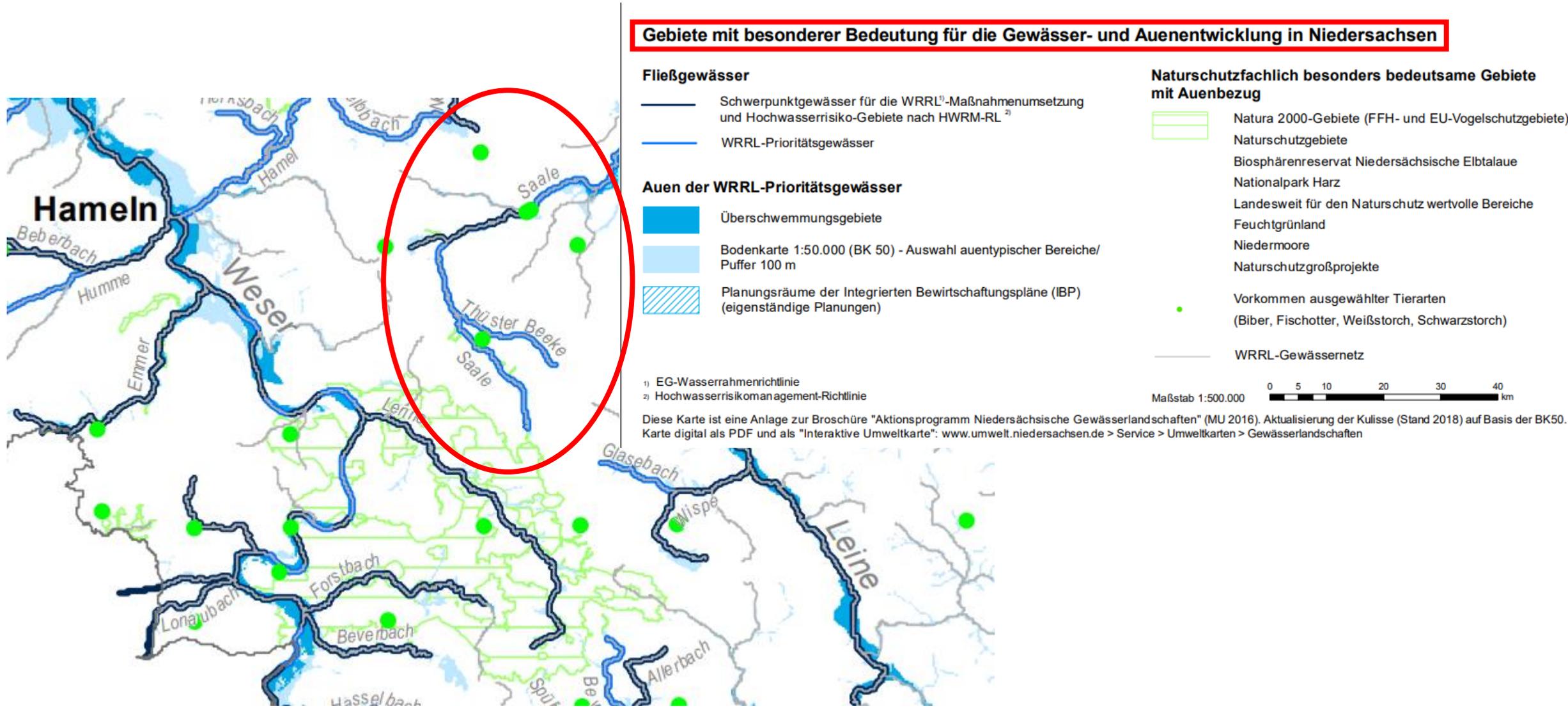
Beide zusammen bilden die gesamte Aue, also den ursprünglichen, natürlichen Einflussbereich des Fließgewässers.

Die Aue - alles am Fluss

Für eine nachhaltige Verbesserung der Gewässerlandschaften ist die Wiederherstellung der Auenfunktionen entlang der Bäche und Flüsse von entscheidender Bedeutung.

Daher wurde die gesamte Aue in die Programmkulisse einbezogen. Hier sollen sich auentypische Lebensräume wieder verstärkt entwickeln können wie Feucht- und Nassgrünland, Alt- und Kleingewässer, Uferöhrichte und Auwälder. Dabei können Gewässerentwicklung und Nutzung in der Regel aufeinander abgestimmt werden.

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/fach_und_forderprogramme/aktionsprogramm_gewasserlandschaften/aktionsprogramm-niedersaechsische-gewaesserlandschaften-38719.html#richtlinien



Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben der Naturnahen Entwicklung der Oberflächengewässer — NEOG RdErl. d. MU v. 6. 9. 2023 — 24-62629/2100-0023 —

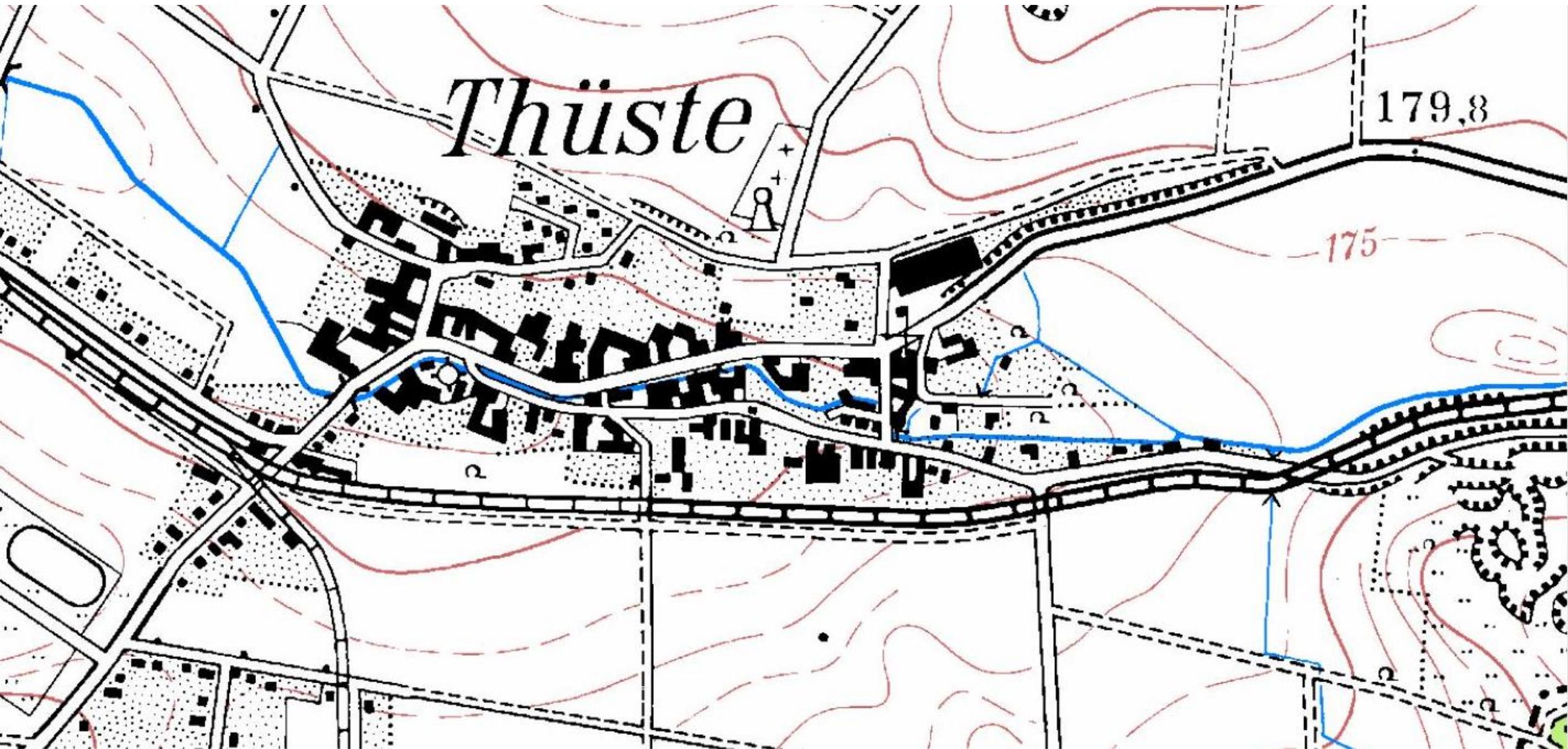
2.1.1 Gefördert werden in der Fließgewässerentwicklung

- 2.1.1.1 naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich,
- 2.1.1.2 Anlage von Gewässerentwicklungskorridoren, Gewässerrandstreifen sowie Schutzpflanzungen als Beitrag zur Schaffung von Retentionsraum, zur Verbesserung des Wasserhaushalts, zur Schaffung von autotypischen Elementen oder zur Verminderung von Stoffeinträgen,
- **2.1.1.3 Beseitigung und Umgestaltung ökologisch wirksamer Barrieren**

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- **5.1 Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Vollfinanzierung zur Projektförderung gewährt und beträgt maximal 5 000 000 EUR je Vorhaben.**
- 5.2 Sofern es sich bei den Begünstigten um Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüsse handelt, wird die Zuwendung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Projektförderung gewährt.
- 5.3 Die Zuwendung beträgt bei Anteilfinanzierung 95 % der förderfähigen Ausgaben, maximal 5 000 000 EUR je Vorhaben. wirksamer Barrieren.

Aktionsprogramm Niedersächsische Gewässerlandschaften – Maßnahmenkatalog und Förderschwerpunkte –	Förderrichtlinien					
	NEOG	HWS	BioIV	NuK	LaWe 2.0	GAK
Maßnahmengruppe 1: Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung und Gestaltung von Gewässerlandschaften gem. NLWKN-Leitfaden Maßnahmenplanung Hydromorphologie (Teil A)						
Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Beseitigung bzw. Umgestaltung ökologischer Sperren und Querbauwerke, z. B.						
<ul style="list-style-type: none"> ■ Rückbau bzw. Umgestaltung von Stauwehren und Sohlenabstürzen (Bau von Wanderhilfen wie Umflutgewässer, Fischauf- und -abstiegsanlagen, Sohlengleiten) 	X		(X)		X ²¹	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgestaltung von als Wanderbarriere wirkenden Kreuzungsbauwerken (z. B. Rohrdurchlässe u. a. Sohlen- und Durchlassbauwerke, Verrohrungen, Straßenbrücken) 	X		(X)		X ²¹	



- Klären des Eigentums
- Antragstellung nach **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben der Naturnahen Entwicklung der Oberflächengewässer — NEOG RdErl. d. MU v. 6. 9. 2023 — 24-62629/2100-0023 —**



A map of a village area with several text boxes overlaid. The map shows streets like 'Hakenroder Straße K.11', 'Neuwallensen', 'Mühle', and 'Bachst'. There are orange location pins on the map. A yellow line highlights a path or boundary. A dashed line is visible in the top left. The text boxes describe various development plans for the area.

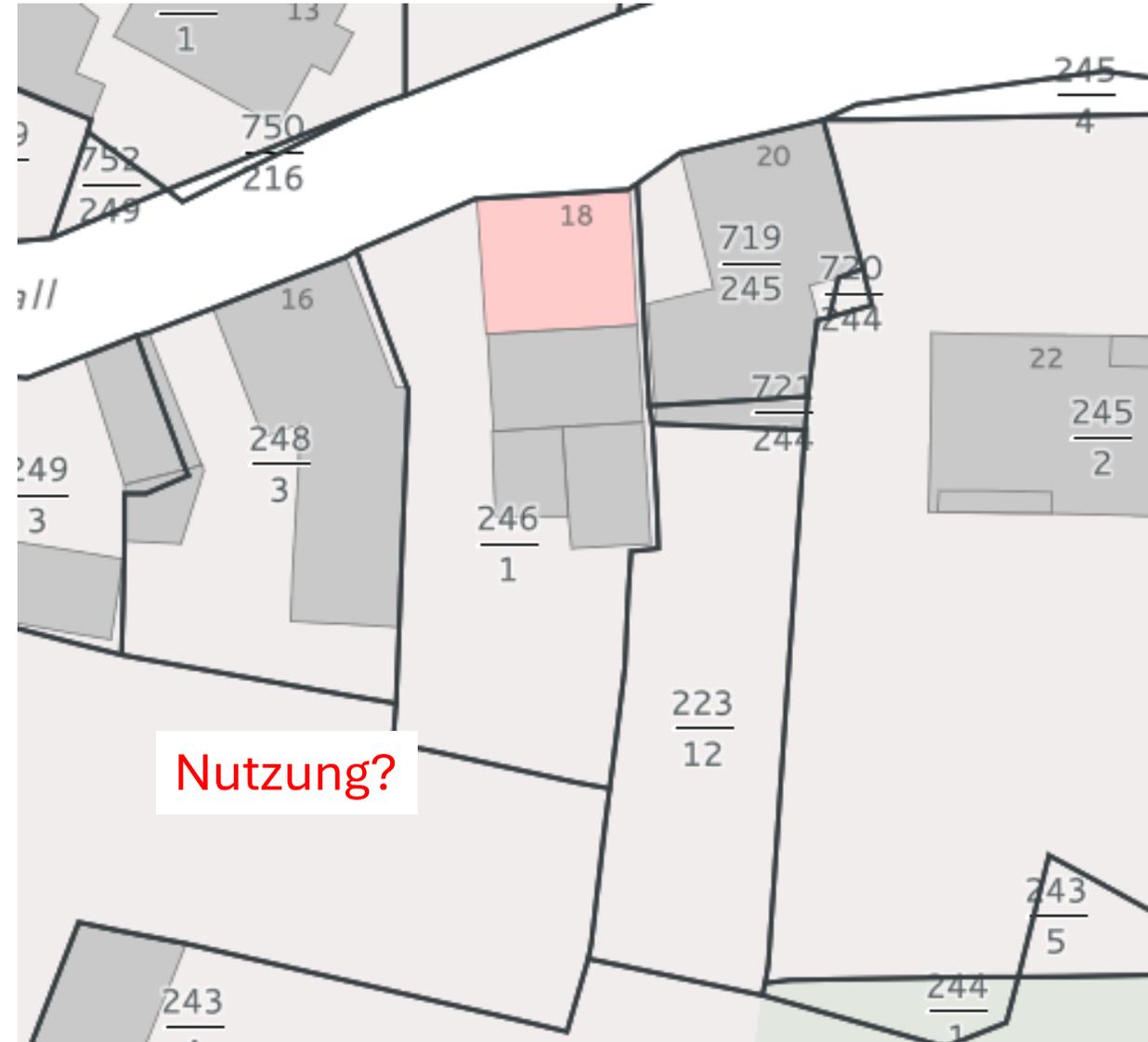
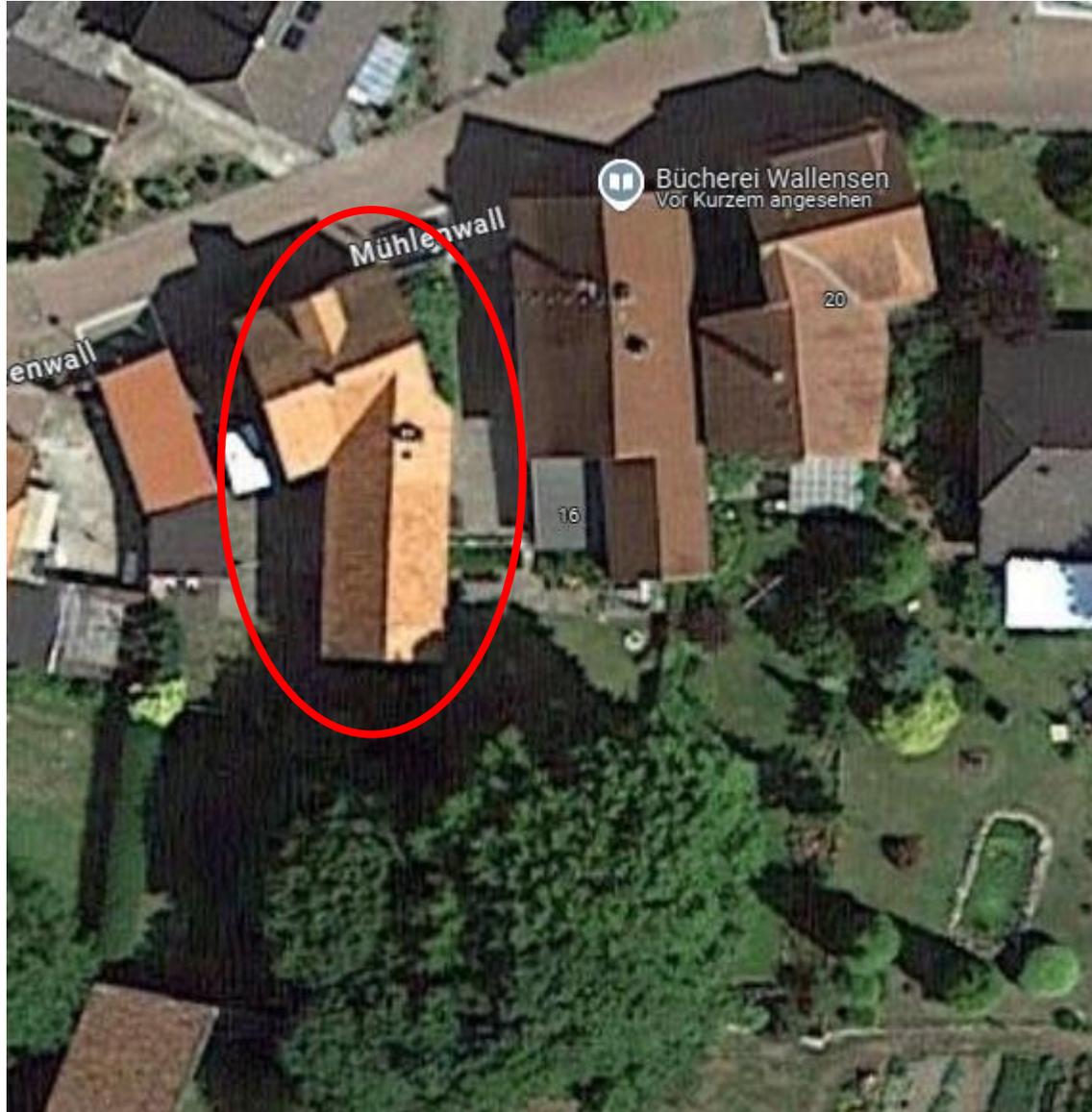
Ratskeller - Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Berücksichtigung der zukünftigen Trägerschaft; mögliche Folgenutzungen Gaststätte, Cafe, Laden, Seminarraum, Treffpunkt, generationenübergreifende Wohnangebote; teilweise Abriss und Freiflächengestaltung

Umnutzung der ehem. Volksbank als Standort für medizinische Versorgung o.ä.

Erweiterung der Freifläche am Haus an der Stadtmauer durch Erwerb des westlich benachbarten Grundstückes

Aufwertung und teilweise Umgestaltung des Friedhofes als dörfliche Parkanlage mit Aufenthaltsbereichen; Berücksichtigung der alten Grabfundamente; Erneuerung der Dacheindeckung der Kapelle

Erweiterung der Freifläche am Haus an der Stadtmauer durch Erwerb des westlich benachbarten Grundstückes





Umnutzung der ehem. Volksbank als Standort für medizinische Versorgung o.ä.

1. Möglichkeiten über DE Umnutzung oder Revitalisierung Mietwohnung oder andere Nutzung?
2. Möglichkeit über Basisdienstleistungen
 - 6.1.2 Schaffung, Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung von Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung durch den Kauf sowie Investitionen in stationäre und mobile Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen dazu zählen (nicht abschließend):
 - — Nah-/Grundversorgungseinrichtungen wie Dorf-/Nachbarschaftsläden, kleine Dienstleistungs- und Versorgungszentren mit Einzelhandel, Post, Bank,
 - — RVZ (siehe Begriffsbestimmungen Nummer 1.4),
 - — betreutes Wohnen,
 - — Sozialstationen,
 - — Jugendtreffs, soziokulturelle Zentren, Sportstätten,
 - — Dienstleistungen zur Mobilität.

KfW fördert Kauf sanierungsbedürftiger Wohnimmobilien durch Familien im Auftrag der Bundesregierung

- KfW-Programm „Jung kauft Alt“ startet am 3.9.24
- Bundesbauministerium stellt Mittel zur Zinsverbilligung der KfW-Förderkredite bereit
- Zinssatz von 1,51% effektiv bei 35 Jahren Laufzeit und 10 Jahren Zinsbindung

- Alle Informationen zum Programm „Jung kauft Alt“ (Wohneigentum für Familien – Bestandserwerb) finden Sie unter www.kfw.de/308

- Die zu erwerbende Wohnimmobilie muss zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß eines Energiebedarfs- oder verbrauchsausweises in die Energieeffizienzklasse F, G oder H eingestuft sein.

- Effizienzhauses 70 EE“



Ratskeller

1. Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Berücksichtigung der zukünftigen Trägerschaft; - **Eigentum?**
2. **teilweise Abriss** und Freiflächengestaltung in Abhängigkeit des Nutzungskonzeptes

Nutzungsüberlegungen

Gaststätte, Cafe, Einkaufsladen, Seminarraum, Treffpunkt, Mietwohnungen im OG und angrenzenden Gebäude, generationenübergreifende Wohnangebote;

Voraussetzungen: Interessent



Bedingt durch den Einsturz von Teilen des Ratskellers ist es derzeit völlig unklar, wie es hier weitergeht.

Nachfolgenden drei Folien informieren über das Angebot und die Möglichkeiten des Nahversorgers Tante Enso.

Es wird angeregt, zur Verbesserung der Nahversorgung in der Dorfregion in Wallensen einen Tante Enso Laden ins Leben zu rufen.

Hierzu sollte zunächst die Bewerbung auf den Weg gebracht werden.

WILLKOMMEN BEI TANTE ENSO!

Einkaufen, wann, wo und wie du willst: Direkt in deiner Filiale vor Ort oder im Online-Shop.

JETZT ANMELDEN

JETZT REGISTRIEREN

<https://www.tanteenso.de/>

NEUES SEHEN & GESEHEN WERDEN

Junge Start-ups, kleine Manufakturen und regionale Hersteller bekommen hier eine Bühne. Entdecke ihre spannenden Kreationen oder biete deine innovativen Produkte bei uns an!

JETZT ENTDECKEN

TANTE ENSO – EINKAUFEN AUF DEM LAND

Tante Enso Mini-Supermärkte stellen die Versorgung mit Lebensmitteln auf dem Land wieder sicher. Wünschst du dir einen Markt mit großem Sortiment und 24/7 Öffnungszeiten für deinen Ort?

MEHR ERFAHREN

MITENTSCHEIDEN & MITBESITZEN

Mit einem Genossenschaftsanteil von 100 Euro kann Tante Enso auch dir gehören – werde Teilhaber und mach die Welt des Lebensmittelhandels ein Stückchen besser!

ZUR GENOSSENSCHAFT

**OHNE
MINDESTBESTELLWERT**

**VERSANDKOSTENFREIE
LIEFERUNG AB 60 €**

**GESCHENK ZU JEDEM
EINKAUF AB 50 €**

SCHNELLE LIEFERUNG

<https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=viedo+tante+enso&mid=2704961C4EA4814FF3AD2704961C4EA4814FF3AD&FORM=VIRE>

TANTE ENSO

**VOM WUNSCH
ZUM MODERNEN
MINI-SUPERMARKT**

 **myenso**



<https://www.tanteenso.de/content/tanteenso/bewerbung>

1. Die Bewerbung
 2. Standortanalyse und Kennenlernen
 3. Die Genossenschaftskampagne
 4. Die Co-Creation
 5. Die Umsetzung
- Bestand 52 Filialen in Gründung 50



- Information aller Kaufinteressenten und Eigentümer, speziell der leerstehenden Gebäude über die Fördermöglichkeiten (Dorfentwicklung, KfW etc.)
- Ableiten von weiteren Handlungsempfehlungen (z. B Immobilienbörse und Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten nach Rücksprache mit den jeweiligen Eigentümern)
- ggf. Erlass einer Veränderungssperre, und Erstellen eines Bebauungsplanes (Gestaltungssatzung) zur Sicherung des straßenständigen Erscheinungsbildes in Wallensen
- **Bewerbung um die Errichtung eines Tante Enso Ladens und Information der Bürger zu diesem Thema**



Bergmannseck - Aufwertung mit überdachtem Sitzbereich, Fahrradanhängern und stärkerer Öffnung zum Straßenraum; Berücksichtigung eines Stromanschlusses und Einbezug des Vorplatzes

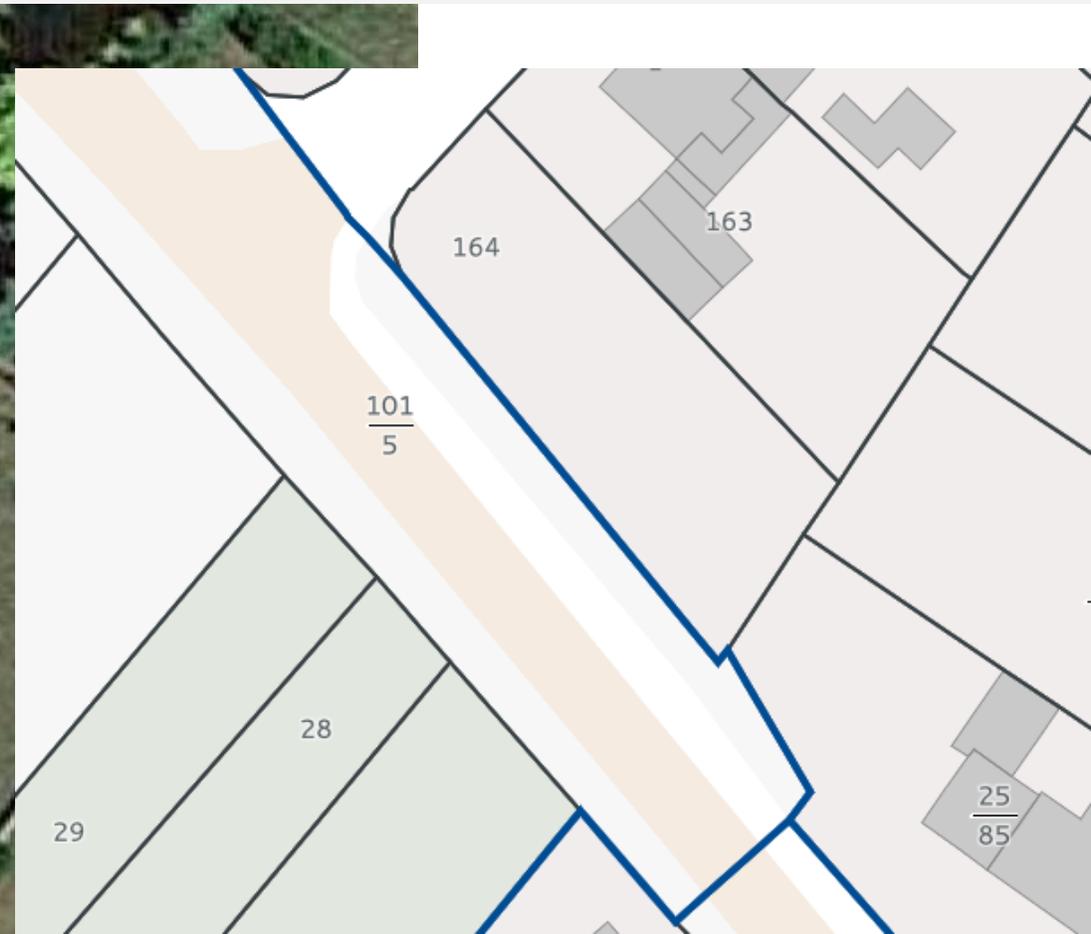
Aufwertung des Spielplatzes am Krebsbrink mit Baumpflanzungen und Aufenthaltsbereichen





Bergmannseck

1. Aufwertung mit überdachtem Sitzbereich,
2. Fahrradanhängern
3. stärkere Öffnung zum Straßenraum;
4. Berücksichtigung eines Stromanschlusses und Einbezug des Vorplatzes







• 4.

Mehrere Infopunkte





- Aufwertung mit überdachtem Sitzbereich im Bereich des Denkmals durch eine tlw. überdachte halbrunde Pergola mit Stromanschluss
- Zusammenführen der vorhandenen Informationen
- Schaffung von Fahrradanhängern
- Neugestaltung des südlichen Vorplatzes





Aufwertung des Spielplatzes am Krebsbrink mit
Baumpflanzungen und Aufenthaltsbereich

- Wegegestaltung?
- Unterstellmöglichkeit?
- Bepflanzung/Begrünung?
- Gestaltung?

Zielgruppen bislang: Kleinkinder/Kinder! -Jugendliche bis 12

Kein Angebot für Jugendliche

Zielgruppen nachher: möglichst alle Altersklassen und Bevölkerungsgruppen
(Inklusionsgerechte Neugestaltung) Inklusion – der Einschluss aller

- Werden die Spielplätze angenommen und wenn ja durch wen (Ortsangehörige)?
- Entscheidung welche Maßnahmen bei der Neugestaltung als auch bei der Auswahl der Ausstattungselemente durchgeführt werden sollten, um die Spielplätze attraktiver zu gestalten durch ein Gremium!

Gremium aus Planungsbüro, Seniorenbeirat, Jugendpfleger, Kinder und Jugendliche und gemeindliche Vertreter etc. sollten beteiligt werden.

Von der Spielgerätesammlung zu Spielräumen:

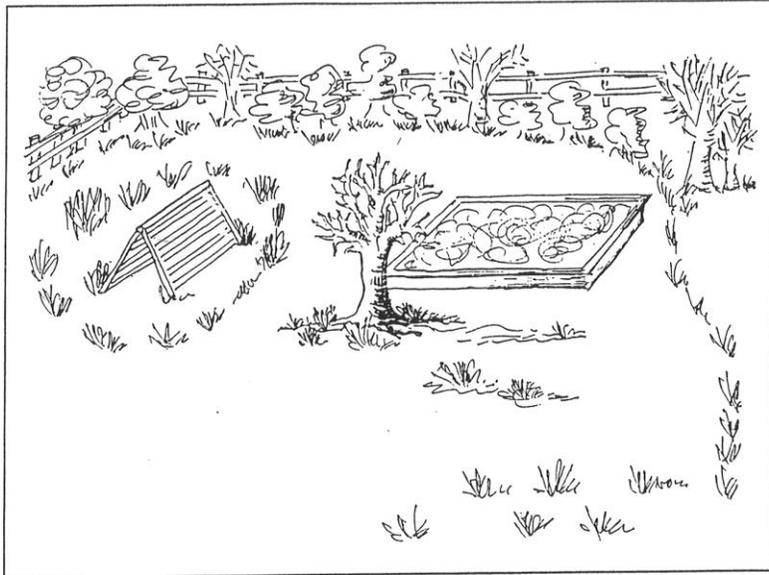
*Hügel, Gruben, Kletterbäume und Balancierstämme fördern die **motorische Geschicklichkeit.***

***Elementare Spielmaterialien** wie Erde, Holzmaterialien, Wasser und Pflanzenteile regen das freie Spiel der Kinder an.*

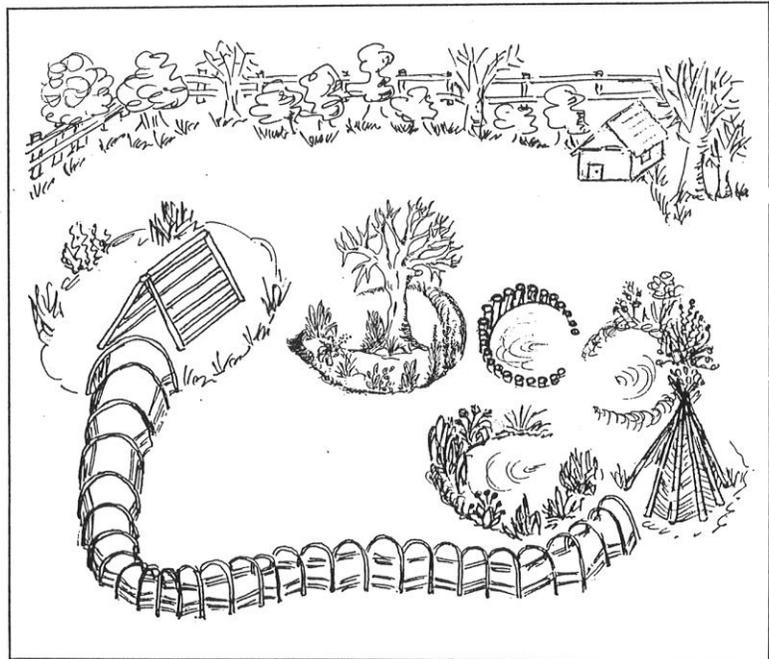
*Mit **unterschiedlichen Naturmaterialien** und Pflanzungen gestaltete Wege fördern die **sinnliche Wahrnehmung.***

Vorschlag:

Angebote auf alle Bevölkerungsgruppen bei der zukünftigen Neugestaltung ausweiten. Schwerpunkte dabei setzen



Das Außengelände eines Kindergartens vor und nach einer Umgestaltung: Ausgehend vom vorhandenen Gelände mit seinen Elementen wird durch verschiedene Gestaltungselemente und Pflanzmaßnahmen eine naturnahe Spiellandschaft geschaffen.





Spielplätze für alle Bevölkerungsgruppen schaffen

NOE Familienland

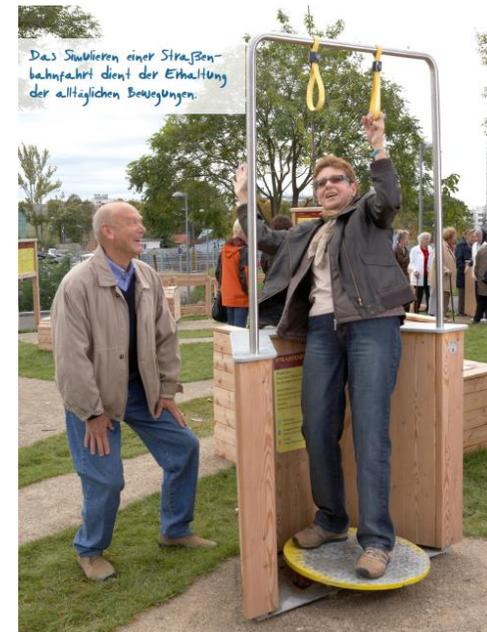
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

 gemeinsam
bewegen

Leitfaden:
Spielen ohne Barrieren
Barrierefreie und integrative
Spielplätze und Begegnungsräume

**BEWEGUNGS- UND
BEGEGNUNGSRÄUME**


www.noefamilienland.at





Barrierefreier Weg mit fallabdämpfendem Belag



Befahrbare Holzschneitzel



Gegenüberliegende Sitzmöglichkeiten am Spieltisch



Anfahrbare breite Rutsche mit langem Auslauf



Kletternerster als Kommunikationsort



Niedrigseilgarten und Kletterspielplatz

[Inklusionskonzept.pdf \(potsdam.de\)](http://Inklusionskonzept.pdf(potsdam.de))

Beispiel



Mögliche Ausgestaltungsmöglichkeiten

Niedrigseilgarten an Robinienpfosten

Falls Sie keine Bäume zur Verfügung haben, können wir auch individuelle Anlagen mit Robinienmasten für Sie planen. Hiefür ist der Einsatz von kleinen Baumschienen nötig. Die Pfosten werden direkt in der Erde mit Hilfe von Betonfundamenten befestigt. Wir können auf Wunsch den Einbau auch mit Pfostenschuhen realisieren.

Beispiele

Mögliche Ausgestaltungsmöglichkeiten Beispiele



Neue Spielgeräte für die Grundschule Rosche



Pumptrack Oettingen i. Bay.

Neue Ideenansätze für Kinder- und Jugendliche

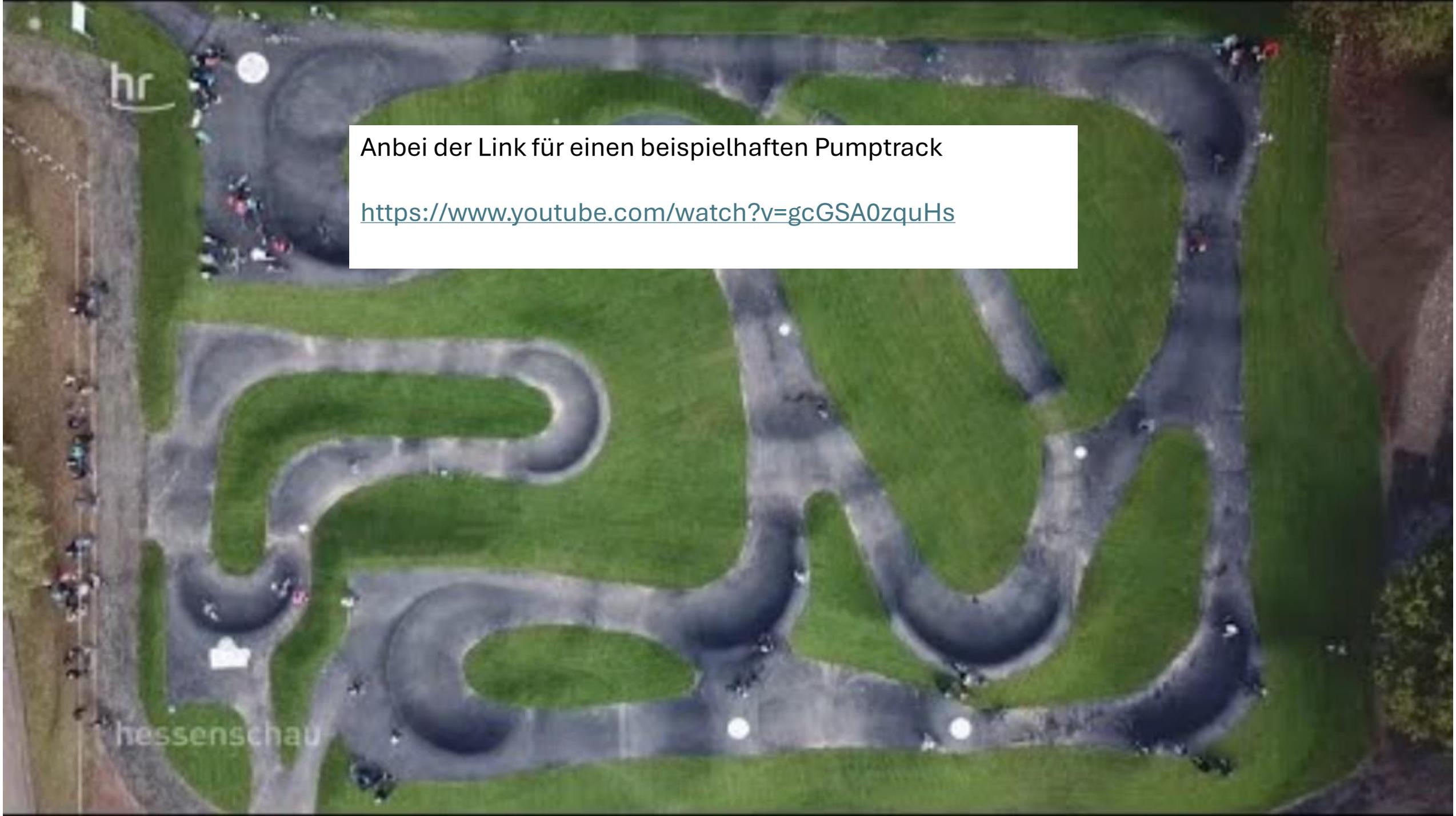
- Einrichtung einer Skateranlage/Pumptrack auch als Leaderprojekt in der Dorfregion denkbar

Videolink

<https://youtu.be/nnvr-oMUPsw>

Link zum Sportstättenrechner

<https://www.sportstaettenrechner.de/wissen/skatepark/pumptrack-kaufen/>



Anbei der Link für einen beispielhaften Pumptrack

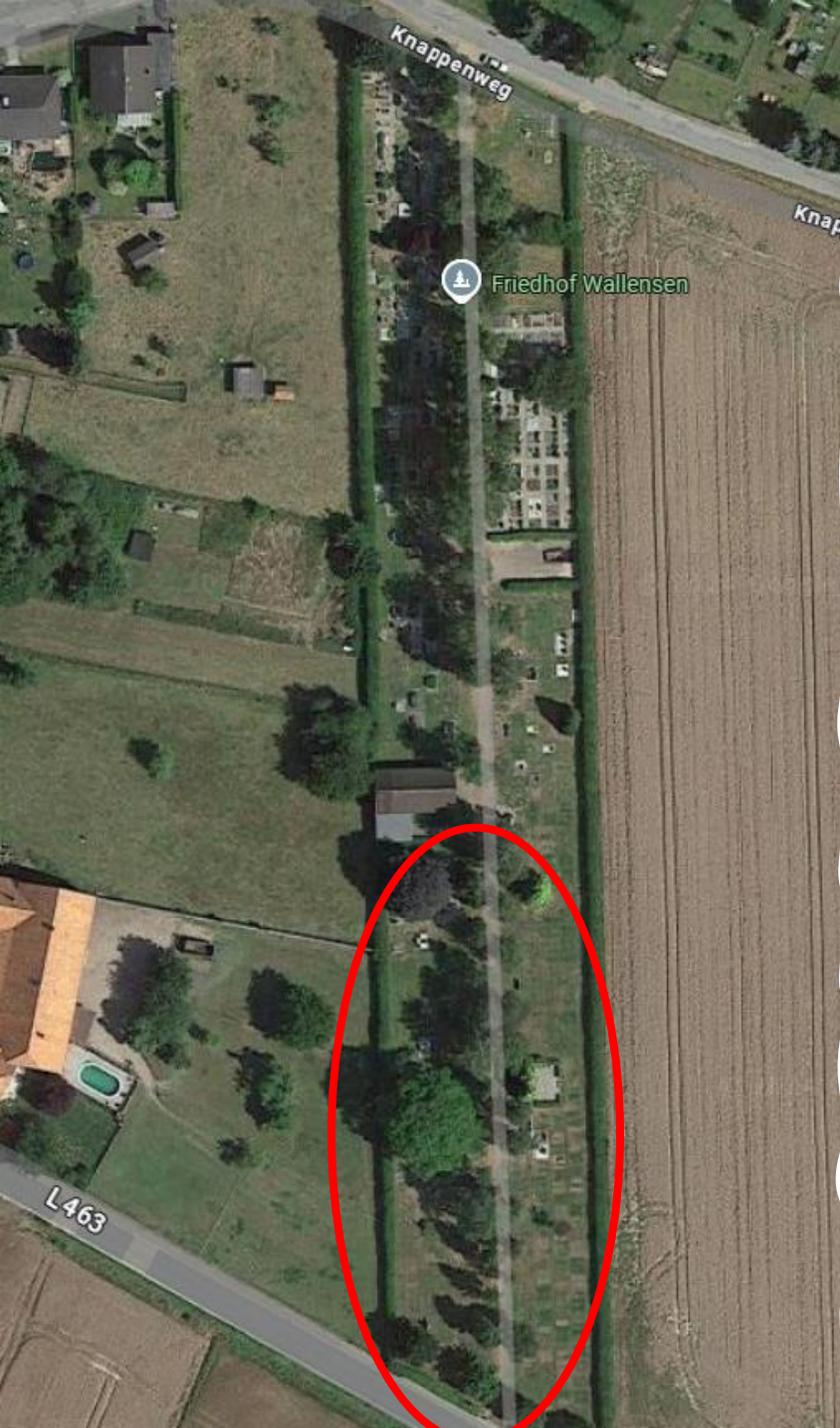
<https://www.youtube.com/watch?v=gcGSA0zquHs>

- Erarbeitung eines Konzeptes für **die langfristige Spielplatzgestaltung** auf Ebene des Fleckens unter Einbindung von Vertretern relevanter Bevölkerungsgruppen (Ziel: Öffnung der Spielplätze für alle Generationen)
- Schaffung von neuen Angeboten (**Anlage einer Pumptrackanlage ggf. im Saalepark**)
- Erarbeitung eines Umgestaltungsentwurfes für die Aufwertung des Spielplatzes am Krebsbrink





1. Aufwertung und teilweise Umgestaltung des Friedhofes als dörfliche Parkanlage mit Aufenthaltsbereichen; Berücksichtigung der alten Grabfundamente;
2. Erneuerung der Dacheindeckung der Kapelle, Vordach?
3. Wegebefestigung?



Entwidmung von Teilbereichen ? und Anlage von Blühflächen



- Erarbeitung eines Konzeptes für die langfristige Friedhofsgestaltung auf Ebene des Fleckens unter Einbindung von Vertretern relevanter Bevölkerungsgruppen (Ziel: Umgestaltung von Teilen der Friedhöfe als Ruhe – und Erholungsraum)
- ~~Ausstattung mit WC-Anlagen die öffentlich nutzbar sind~~
- Erneuerung der Dacheindeckung und der Wegebefestigung auf dem Friedhof Wallensen



Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.

1. Maßnahmenvorschläge zum Thema Daseinsvorsorge

1.1 Bauliche Infrastruktur - Handlungsansätze und Projektempfehlungen

1.2 Soziale Infrastruktur - Ideen und Angebote

2. Fragen



Nachfolgenden drei Karten zeigen beispielhaft, wie im Dorf Stöcken –Landkreis Uelzen – über die Dorfgeschichte und Dorfentwicklung informiert wird.

Ein ähnlicher Ansatz wäre auch in dieser Dorfregion z.B. gefördert als Kleinstvorhaben denkbar.

Die bislang vorhandene erklärende Beschilderung in der Dorfregion würde sich hier wiederfinden.

Stöcken – ein Dorf erzählt



Herzfelder Landkart für Geoformation und Landschaftsplanung Niedersachsen - Katasteramt Uelzen

- Ü** Übersichtstafeln
- S** Sammeltafeln
- 1** Dorfschilder
- 1** Tafel zur Chronik Stöcken
- T** Naturschilder
- Radwege



www.foerderkreis-stoecken.de

Informationen, Bilder und Dokumente zu allen Stationen finden Sie unter:

www.stoecken-erzaehlt.de

Dorf-Schilder



1 Stellmacher Campe Poststelle (Hauptstraße 8)



2 Schuhmacherei Drögemüller (Hauptstraße 26)



3 Bäckerei und Kaufhaus Schröder (Hauptstraße 22)



4 Molkerei/Dämpfanlage/Schöller (Hauptstraße 20)



5 Tischlerei Müller (Rätzlinger Str. 3)



6 Schuhmacherei Otto (Hauptstraße 12)



7 Schule (Hauptstraße 11)



8 Kapelle (Im Dorfe 1)



9 Gasthaus/Tankstelle (Hauptstraße 7)



10 Schmiede (Hauptstraße 8)



11 Friseur/Volksbank (Bevensener Str. 4)



12 Dachdeckerei Bautsch (Mühlentweg 1)



13 Feuerwehr (Bevensener Str. 16)



14 Kyffhäuser Kameradschaft (Am Sportplatz)



15 Weitere Gewerbe (Bevensener Str. 4)

Natur-Tafeln

Stöckener Umwelt in Naturschautafeln

Mehrere Schautafeln zur Stöckener Umwelt sind in der Wipperauaniederung in nördlicher Richtung entlang der Rad- und Wanderwege installiert worden.

Stöcken – Eine Dorfgeschichte in Schildern

„Stöcken – ein Dorf erzählt“ ist eine „Nachhaltige Dorf-führung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum aufgearbeitet und webbasiert, aber auch mit kurzen Hinweis-schildern (mit QR-Code) vor Ort dargestellt wird.

Nach dem Motto „Bauzeugen als Zeitzeugen“ stehen Häuser und Gebäude im Vordergrund, welche eine öffent-liche Bedeutung in ihrer Geschichte hatten oder haben. Dabei geht es nicht nur um „Alt“ gegenüber „Neu“, son-derum um die Häuser mit ihren Bewohnern und Bewirt-schaftern im Verlauf ihrer Alltagsgeschichte.

Viele Daten und Bilder sind von den Bewohnern selbst zur Verfügung gestellt und ihre Geschichte aufgearbeitet worden. Auf den Schildern, die an Ort und Stelle vor den Häusern angebracht sind, ist jeweils eine Auswahl von ein paar Bildern und den Basisdaten der Gebäudegeschichte festgehalten. Über den QR-Code sind zusätzlich weitere Hintergrundinformationen und Bilder von der Website des Förderkreises abrufbar.

Wirtschaftlich geprägt war Stöcken maßgeblich durch die Landwirtschaft, wie der ländliche Raum überhaupt. In Stöcken gab es um 1900 15 Höfe, die auf einer Sammel-tafel dargestellt sind.



Landwirtschaft (Kuhstall, Hintern Dorfe 3)

1. Lebensraum Bachlauf (An der alten Oetzmühle) Der Hochstamm – Lebensraum vieler Tiere
2. Heimische Libellen (An der Wipperau-Brücke)
3. Eisvogel (Sprack Moor)
- 4./7. Singvögel (Henn's Eck + Spielplatz Stöcken)
- 5./6. Insektenhotel (Nähe Kuhstall + Wolfshhle)
8. Tiere der heimischen Feldflur (Wiesenweg)
9. Schmetterlinge und ihr Lebensraum (Meier's Bruch)
10. Leben in und an der Wipperau (An der Wipperau-Brücke am Verbindungsweg Oetzen/Dörnte)

Stöcken – ein Dorf erzählt

Die Poststelle und Stellmacherei Campe



1969



1938



www.foerderkreis-stoecken.de

- 1907 Hausbau durch Gärtner und Schuhmacher Wilhelm und Doris Klaucke
- 1924 – 1955 Poststelle Wilhelm Klaucke
- 1937 – 1957 Stellmacherei Hermann Campe
- 1955 – 1969 Poststelle Hermann und Amanda Campe
- 1979 Verkauf an Christa und Waldemar Wende (Wohnhaus)
- 2018 erneuter Verkauf an Privat



1969

Weitere Informationen, Bilder und Dokumente zur Poststelle und Stellmacherei Campe sowie auch zu allen anderen Stationen finden Sie unter:

www.stoecken-erzaehlt.de



● Standorte der Übersichtstafeln
● Orientierungspunkte

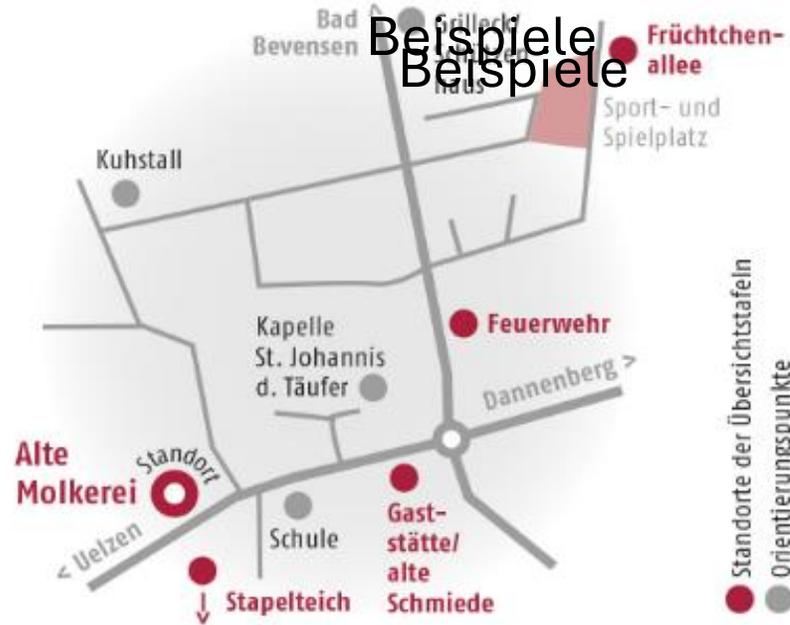
Übersichtstafeln

Die Führung ist aus Richtung Uelzen kommend angeordnet und verläuft entlang der Hauptstraße um den Kreisel in Richtung Oetzen/Bad Bevensen und endet am Grilleck. Orientierung geben die Übersichtstafeln, die an sechs Orten installiert sind.

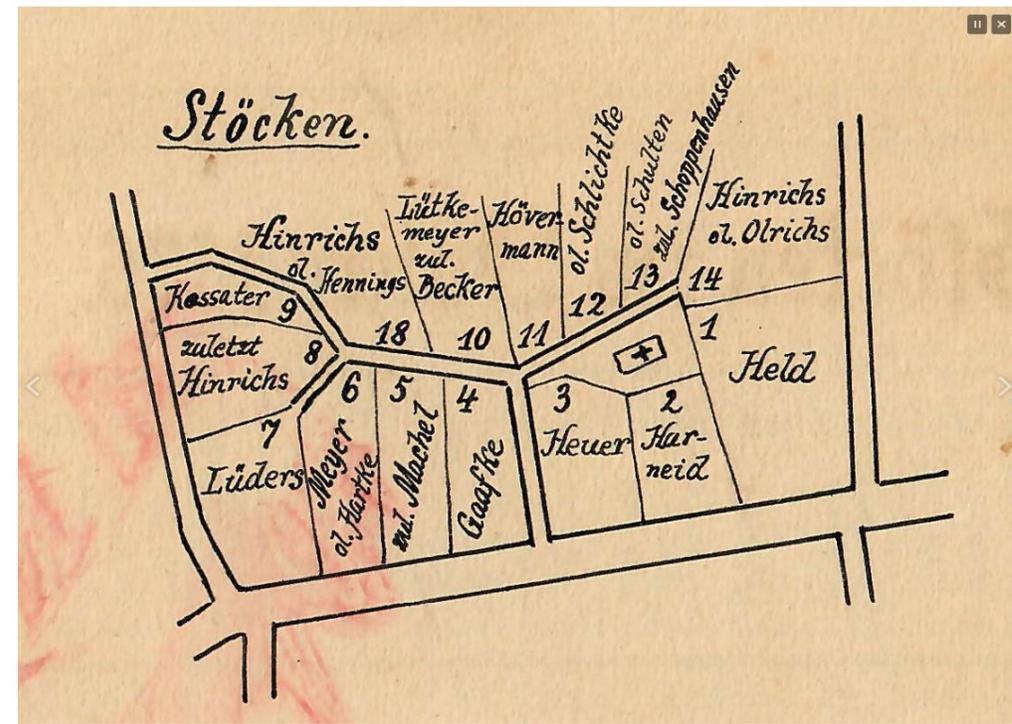
Sammeltafel Landwirtschaft

In Arbeit ist außerdem eine Sammeltafel zur Landwirtschaft, auf der die 15 Höfe, die es in Stöcken um 1900 gab, dargestellt werden.

Platziert wird die Tafel beim Kuhstall/Milchtankstelle.



Beispiele
Beispiele



Stöckener Umwelt in Naturschautafeln

Mehrere Schautafeln zur Stöckener Umwelt sind in der Wipperrauniederung in nördlicher Richtung entlang der Rad- und Wanderwege wurde bereits in den 1990er Jahren installiert. [\[Mehr...\]](#)

Web-Info

Ausführliche Dokumentationen und vertiefte Informationen sind auf der Webseite www.stoecken-erzaehlt.de zu finden.

Diashow über alle Bilder vom Projekt „Stöcken Erzählt“

[Zur Bilderübersicht](#)

Der Aufbau eines ehrenamtlichen koordinierenden unterstützenden Netzwerkes in Form einer Generationenhilfe oder ähnliches sollte für die Dorfregion nochmals öffentlich aufgegriffen und diskutiert werden.

Eine neue Bürgerversammlung wird im Rahmen der Umsetzungsbegleitung unter Einbindung vorhandener Netzwerkstrukturen (Engagiertes Land, IthPunkt und Sozialpartner) hierzu angeregt.

Schulungsangebote zur Nutzung der vorhandenen und neuer App Lösungen sollten angeboten werden.

Dorfentwicklung *Dorffregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

Verbesserung der sozialen Infrastruktur

21:21 Sonntag 8. Sept. wolt.land – Privat 37% 🔋

21:24 Sonntag 8. Sept. wolt.land – Privat 36% 🔋

Planungen für 2023

1. Anschaffung und Vernetzung von Monitoren für das DGH Ockensen, DGH Levedagsen, Haus an der Stadtmauer und in Thüste
2. Zukunftswerkstatt der Vereine 20.02.2023
3. Jahresempfang gemeinsam mit dem Ortsrat am 26.03.2023
4. Vorbereitung und Durchführung der Land-Inventur, begleitet durch das Thünen-Institut für Regionalentwicklung
5. Workshop „Jung trifft Alt – Alt trifft Jung“
6. Workshop „Gründung einer Bürgergenossenschaft – was benötigen wir dazu?“
7. Workshop „Reaktivierung von dörflichen Strukturen – wie wollen wir in Zukunft in unseren Dörfern miteinander wohnen?“
8. Netzwerktreffen der beteiligten Vereine / Verbände



Willst du auch über die Zukunft deines Ortes sprechen? Darüber, was du besonders magst oder schon länger vermisst? Dann komm zu unserer Zukunftswerkstatt!

Wann?

4. November 2023
10:30 Uhr bis
ca. 14:00 Uhr

Wo?

**Sporthalle
Glück-Auf
in Thüste**

Bei uns kannst du mehr erfahren:

Frank Batke 05153/808105
Karl-Heinz Griebner 05186/259
Michael Pauleßen 05153/808103
Ilona Reger 05186/9416448
Annette Tegtmeyer 05186/1056

Ansprechperson aus unserem Netzwerk

Die Zukunftswerkstatt wird durchgeführt von:

Worum geht es?

Wir bringen unsere Orte zurück auf die Landkarte.
In den vergangenen Wochen haben engagierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Wallensen, Ockensen, Levedagsen und Thüste (W.O.L.T.) eine Bestandaufnahme unserer örtlichen Ressourcen gemacht. Darauf können wir aufbauen.

Nun möchten wir mit Ihnen ein gemeinsames Bild der Zukunft entwickeln: (Wie soll es weitergehen?) Wo wollen wir gemeinsam hin?

Fachlich begleitet wird unsere Zukunftswerkstatt von Frau **Mascha Pfitzer**.
Frau Pfitzer ist Architektin und Mitarbeiterin bei dem

Thünen Institut für Regionalentwicklung.

Wir vom Netzwerk W.O.L.T. sorgen für eine angenehme Gesprächsatmosphäre und natürlich auch für Essen und Trinken.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und bitten um eine Anmeldung bis zum 31.10.2023 per Mail an info@wolt.land oder bei den genannten Ansprechpersonen.

Gefördert von:  Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Netzwerk WOLT – Region Wallensen, Ockensen, Levedagsen, Thüste

An
Siehe Verteiler

Wallensen, den 05.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Netzwerkarbeit zum „Engagierten Land“ und bei der Bürgerbeteiligung zur Antragstellung zur Aufnahme der WOLT-Region in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm ist immer wieder der Wunsch geäußert worden, sich einmal näher mit dem Gedanken der Gründung einer Bürgergenossenschaft zu beschäftigen.

Bürgergenossenschaften können Motor einer ortsbezogenen und nachhaltigen Entwicklung sein. Dabei bieten sich viele Betätigungsfelder, z.B. im Bereich der Energie- und Wärmeversorgung, der Schaffung von neuen generationsübergreifenden Wohnformen oder der Wiederherstellung von verlorener Infrastruktur in den Dörfern.

Zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema **Bürgergenossenschaft** laden wir Sie zu **Dienstag, den 21. November 2023, ab 18:00 Uhr, in das Scheunencafé nach Ockensen** herzlich ein.

Als Referentin haben wir in Abstimmung mit der D.S.E.E. Frau **Dr. Kristina Bayer**, Herleshausen, gewinnen können. Frau Dr. Bayer ist Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, Beraterin und Projektentwicklerin.



Nachstehend einige Informationen zu ihren Tätigkeiten: Schwerpunkte, z. B. Nachhaltig Gründen, Nachhaltige Unternehmensführung, Beteiligung, Solidarische Ökonomien

Beratungsangebote, z.B. Gründungsberatung für Genossenschaften, Projektentwicklung (Energie, Wohnen, Landwirtschaft), Moderation von Changeprozessen, Entwicklung von Sharing-Konzepten (Mobilität u.a.), Begleitforschung für genossenschaftliche Entwicklungsprozesse

Wir erwarten einen informativen und spannenden Abend und freuen uns auf Ihre Beteiligung. Damit wir planen können, bitten wir um eine Anmeldung per Mail an info@wolt.land oder telefonisch unter 05186/259.

Mit freundlichen Grüßen


Griebner
Ortsbürgermeister
Ortschaft Wallensen

Engagiertes Land

Gründung einer
Bürgergenossenschaft

Ergebnis?

Einrichtung eines „RegioHubs“

Neues Projekt in Salzhemmendorf befindet sich im Aufbau

Salzhemmendorf – Manch einer hat sich vielleicht schon gefragt, was künftig in den ehemaligen Räumen des DRK-Pflegedienstes in der Hauptstraße 2a in Salzhemmendorf stattfindet – sieht man doch schon ab und an jemanden dort ein- und ausgehen.

Dank des Förderprogramms „Smart Cities made in Germany“ wird die Einrichtung von „RegioHubs“ zur Stärkung des kommunalen Zusammenlebens und zur Verbesserung der Versorgung in den Dörfern möglich. So hat der Flecken Salzhemmendorf einen entsprechenden Antrag gestellt, die Genehmigung erhalten, und nun wird dort fleißig an der Einrichtung eines modernen Multifunktionsraums gearbeitet. Neben flexibel nutzbaren multifunktionalen Räumen soll dieser Ort eine niedrigschwellige Anlaufstelle im Kernort und ein Treffpunkt für Salzhemmendorfer Bürgerinnen und Bür-

ger werden, wo sie sich austauschen, vernetzen und weiterbilden können. Der „IthPunkt“ soll ein modernes Haus sein, das offen steht für alle mit ihren Anliegen und Ideen.

Ausgehend vom Flecken Salzhemmendorf als Träger und Koordinator sollen künftig regelmäßige analog oder digital nutzbare Sprechstunden zum Beispiel der Freiwilligenagentur, des Familien- und Kinderservicebüros, des Senioren- und Pflegestützpunktes, der Gleichstellungsbeauftragten, des Jugendamtes, der Flüchtlingssozialarbeit und auch die ehrenamtliche Rechtsberatung für Vereine in dem „IthPunkt“ stattfinden. Auch Angebote, für die bislang die Räume fehlen, wie Sprechstunden von Formularlotsen, vom Diakonischen Werk/Beratungsstelle oder Veranstaltungen des Seniorenrates sind dort denkbar. Daher ist eine Bürgerbeteiligung dahingehend

vorgesehen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger aktiv ihre Ideen in einer Mitwirkungsgruppe einbringen und wo möglich sogar aktiv mitwirken können. Der „IthPunkt“ soll ausdrücklich in keiner Konkurrenz zu bereits vorhandenen Angeboten stehen. Angestrebt wird eine sinnvolle Vernetzung und Nutzbarmachung bestehender Strukturen sowie eine gemeinsame Weiterentwicklung neuer Ideen für eine gute Zukunft im Flecken Salzhemmendorf. Hilfreich hierbei wird auch die Plattform Hapy-vernetzt.de sein. Sie soll für die Vernetzung im Flecken, aber auch mit den anderen „RegioHubs“ im Landkreis und dem Mitwirklabor genutzt werden.

Die barrierefreien Räume bieten ausreichend Platz, um Fortbildungen, Besprechungen und Treffen von Gruppen, aber auch Kreativ- und kulturelle Angebote zu ermöglichen. Sie sollen perspekti-

visch auch von Vereinen oder Gruppen über ein digitales Raumbuchungssystem genutzt werden können.

Zur Ausgestaltung des Angebotes, Organisation der Einrichtung, Ausbau von Kooperationen und Aufbau eines Netzwerkes läuft aktuell noch die Stellenausschreibung für eine Bürokraft. Sobald diese besetzt und die Einrichtung vollständig ist, soll es richtig losgehen.

Etwas improvisiert wird aber bereits am kommenden Mittwoch, 28. August, das erste Angebot im „IthPunkt“ stattfinden: ein Speed-Dating-Bewerbungs-Check für Frauen der Gleichstellungsbeauftragten im Flecken Salzhemmendorf in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter der Telefonnummer 05721/7037437 sowie per E-Mail an kostelle-weser-berg-land@schaumburg.de.

24.08.2024

Neuer Treffpunkt analog und digital

IthPunkt

Bus für Generationenhilfe



GENERATIONENHILFE ABBENSEN

Abbensen. Die Generationenhilfe Jung und Alt hat dank Spenden der Volksbank Brawo und der Helmut-Zeibig-Stiftung einen Vereinsbus bekommen. Er wird für Fahrten zum Einkaufen in Peine oder Edemissen genutzt. Kosten pro Person 4 Euro. Fahrgäste werden zu Hause ab-

geholt und auch wieder abgesetzt. Der Fahrer oder die Fahrerin ist auf Wunsch beim Einkaufen behilflich, bei Bedarf wird eine weitere Begleitperson mitfahren. Darüber hinaus werden die Gäste zur Teilnahme am Suppenstübchen sowie zu den Kaffeenachmittagen abgeholt. red

Gründung einer Generationenhilfe Jung und Alt?

Dienstleistungen zur Mobilität?

Mitfahrbänke



Auf dem Land von A nach B zu gelangen, kann zur Herausforderung werden.

Mitfahrbänke schaffen eine Haltestelle für Fahrgemeinschaften. Ihre Nutzung signalisiert Vorbeifahrenden, dass man mitgenommen werden möchte.

Registrierung

Sie können sich registrieren. FahrerInnen erhalten einen Aufkleber, MitfahrerInnen eine Visitenkarte. Das schafft Sicherheit.



Mitfahren

1. Finden Sie eine Mitfahrbank
2. Neben der Bank befindet sich ein Richtungsanzeiger. Wählen Sie einen Zielort.
3. Wenn jemand anhält, klären Sie, wohin die Fahrt geht. So gibt es keine Missverständnisse

Selbst Fahren

1. Sehen Sie eine Person auf einer Mitfahrbank, achten Sie auf das Schild daneben.
2. Passt das Ziel, können Sie der Person eine Freude machen und sie mitnehmen.
3. Halten Sie dazu an einer sicheren Stelle.



Wichtig zu wissen

- ✓ Zu nahezu jeder Bank gibt es eine Gegenbank am Zielort
- ✓ Respekt und Freundlichkeit zahlt sich aus – die Fahrt geschieht auf Vertrauensbasis und beide sollten sich wohlfühlen.
- ✓ Es besteht keine Pflicht zur Mitnahme oder Mitfahrt. Eine Mitfahrt ist kostenlos.
- ✓ Im seltenen Falle eines Unfalls sind die Mitfahrenden automatisch über die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers abgesichert.
- ✓ Wer nicht mit Fremden fahren möchte, sollte warten, bis ein bekanntes Gesicht vorbeikommt.

Hier sind Mitfahrbänke

Wir sind dabei:
 Bad Gandersheim
 Bodenfelde
 Hardeggen
 Katlenburg-Lindau
 Moringen
 Nörten Hardenberg
 Northeim
 Uslar



Übersicht und weitere Infos
www.harzweserland.de/mitfahrbank



Mitgenommene sind bei deutschen KFZ-Versicherungen automatisch über die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers abgesichert. Es bedarf keiner zusätzlichen Versicherung. LINK HUK



Mitfahrbank in Pahrensen

Mitfahrbank

BEITRÄGE ZUM THEMA MITFAHRBANK

Panorama



LÜHE INVESTIERT IN KOSTENLOSE MITFAHRER-APP

Mitfahren statt selber fahren

Daumen raus und als Anhalter bei völlig Fremden mitfahren: Das wagt sich kaum noch jemand. Dabei ist die etwas modernere Variante, die Mitfahrgelegenheit, eine sinnvolle Alternative zum Trampen und zum eigenen Auto. Das haben auch die Samtgemeinde Lühe und Edgar Schmidt vom Verein "Dorfstromer" für sich entdeckt. Nachdem die analoge V...



App nutzen
digitale Dörfer.de

Kostenfreie Energieberatung

Hameln – Schon mit wenig Geld lassen sich Energiekosten sparen und der Umwelt gute Dienste leisten. Und wenn investiert werden muss, sollte es planmäßig und an der richtigen Stelle sein. Doch wer sich entscheidet, aktiv zu werden, steht vor einer Vielzahl von Fragen: Mit welchen Maßnahmen erreicht man den größten Effekt und worauf sollte man bei der Umsetzung achten? Wie viel Geld muss investiert werden und wo gibt es finanzielle Unterstützung?

Für all diese Fragen bis hin zur Finanzierung einer Maßnahme bieten die Stadtwerke Hameln Weserbergland in Zusammenarbeit mit der Klima-

schutzagentur Weserbergland ihren Energiekundinnen und -kunden eine kostenfreie und neutrale Energieberatung an: Jeden zweiten und vierten Donnerstagnachmittag im Monat ab 14 Uhr beraten Experten telefonisch oder im Kundencenter an der Hafestraße zum Thema „Energetisches Bauen und Modernisieren“.

Die Energieberatung findet persönlich im Kundencenter statt. Unter der Telefonnummer 05151/788153 oder per E-Mail an energetreff@stwhw.de können Interessierte direkt ihren individuellen Beratungstermin vereinbaren sowie weitere Infos zu diesem Angebot erhalten.

Angebot nutzen

- Erfassen der örtlichen Beschilderung (Foto und Standort)
- Erstellen eines Standortkatasters der vorhandenen Infrastruktur (Schilder, Bänke, Wanderkartenstandorte etc.)
- **Gründung eines Bürgervereins unter Einbindung von *Engagiertem Land* und des neuen „RegioHubs“ *IthPunkt***
- **Nutzung der vorhandenen und auf Dorfregionsebene eingeführten App digitale Dörfer , ggf Infoveranstaltung hierzu**
- Erarbeiten und vermitteln unterstützender Angebote
- Digitale Unterstützung (App) zur Nutzung der Mitfahrbänke einführen



Ort	Nr.	Maßnahme	Einstufung gemäß Anforderungsprofil	Kostenschätzung
			kurzfristig umsetzbar	
Dorfregion	I	Hochwasserschutz (Achim, Börßum, Bornum, Cramme, Dorstadt, Groß Flöthe, Heiningen, Ohrum) Renaturierungsflächen / Auenwälder an der Warne und im Bereich Beberburg	A 1	1.500.000,-
Dorfregion	II	Verbesserung des ÖPNV	A 1	500.000,-
Dorfregion	III	Aufwertung der kirchlichen Einrichtungen einschl. der Außenbereiche (Friedhöfe: Achim, Börßum, Cramme, Groß Flöthe, Seinstedt; Kirchhöfe: Achim, Bornum, Heiningen, Ohrum; Sanierung des Übernachtungshauses in Dorstadt)	B 1	1.000.000,-
Dorfregion	IV	Anlage eines Parkplatzes am Bahnhof in Börßum (Westseite)	A 1	750.000,-
Achim	1	Erneuerung Straßenraum <i>Alte Dorfstraße</i> (Startprojekt)	C 1	750.000,-
Börßum	1	Bereitstellung einer Fläche zur Verbesserung der Nahversorgung	B 1	500.000,-
Börßum	2	Erneuerung Straßenraum <i>Am Friedhof</i>	C 1	550.000,-
Börßum	3	Erneuerung Straßenraum <i>Graube</i> mit Parkplatz am Lebensmittelmarkt	C 1	350.000,-

Beispiel einer Prioritätenliste aus einer anderen Dorfregion

Es werden nur Maßnahmen, die auch von der Gemeinde beantragt werden können, in die Prioritätenliste aufgenommen.

Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf - Bewertung



121

Umsetzungs- dringlichkeit	Bedeutungsebene in Bezug auf die Dorfregion				vorgesehener Umsetzungs- zeitraum
	A überregional	B regional	C örtlich	D lokal	
1 - kurzfristig	A 1	B 1	C 1	D 1	2026 – 2027
2 - mittelfristig	A 2	B 2	C 2	D 2	2028 – 2029
3 - langfristig	A 3	B 3	C 3	D 3	2030 – 2031

Vision

- 1. Die Mobilitätsangebote sind altersgerecht und wir können alle Orte des Fleckens mit dem ÖPNV, oder alternativen Mobilitätsangeboten zeitnah erreichen.**
- 2. Alle Bewohner, ob mobil oder nicht, können Ihren Bedarf im Bereich der Grundversorgung problemlos decken.**
- 3. Der Zugang und die Erreichbarkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung ist für alle nachhaltig sichergestellt.**
- 4. Senioren und Pflegebedürftige finden in der Dorfregion entsprechende Angebote , die es Ihnen ermöglichen hier wohnen zu bleiben und die es ihnen erlauben aktiv und selbstbestimmt am Gemeindeleben teilzunehmen.**

Vision

5. Die Ortslagen sind attraktiv und barrierefrei.
 6. Für Kinder und Jugendliche sind zur freizeitleichen Nutzung Räumlichkeiten vorhanden und es gibt ausreichend gute Betreuungsangebote.
 7. Alle Neuzugezogenen werden freundlich empfangen und zur Mitarbeit angeregt.
 8. Das Ehrenamt soll stärker gefördert und anerkannt werden und wir wollen uns gegenseitig mehr unterstützen.
 9. Jeder erhält die Information die er benötigt.
- **Frage: Was muss getan werden, um der Vision gerecht zu werden?**
 - **Stichwortartige Rückmeldung an holger-broja@planungsbuero-warnecke.de**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Die nächste Veranstaltung zum Thema *Straßenraum und Mobilität*
findet am 02.10 um 18:00 Uhr im Haus an der Stadtmauer in Wallensen statt**